

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 16. März 2023

Nr. 11 / 73. Jahrgang



Die „Kohlestibbel“ riefen und viele Freunde und Mitglieder kamen zur Pflanzaktion im Nonnenwald bei Ehlhalten.

Foto: privat

Eine Heimat für Bergulme und Elsbeere

Im Frühjahr ist Pflanzzeit, auch im Wald. Am vergangenen Samstag trafen sich über 50 Mitglieder und Freunde der Ehlhaltener Kerbegesellschaft „Kohlestibbel“ an einer Lichtung im Nonnenwald, um gut 370 Baumsetzlinge einzupflanzen. Das Geld für die Pflanzaktion hatte der Verein gesammelt: Während der Kerb und über einen Spendenauftrag. Revierförster Peter Lepke rechnet pro Setzling 4 bis 5 Euro, das beinhaltet Pflanzung und Pflege in den ersten

Jahren. Er wählte eine Stelle im Nonnenwald bei Ehlhalten aus, wo die Trockenheit in den vergangenen Jahren und der Schädlingsbefall den Fichtenbestand absterben ließ. „Wenn wir diese Fläche der Natur überlassen, wachsen dort nur Fichten nach“, erläutert Lepke, warum er die etwa 0,4 Hektar große Stelle gezielt aufforsten will und zeigt auf viele kleine Fichten, deren Spitzen aus dem Boden treiben.

Künftig will Lepke dort einen Laubmisch-

wald ziehen. Den Grundstock dafür bildet die Spende der Kerbegesellschaft: 25 junge Elsbeeren werden in zwei Reihen entlang des Waldweges, oberhalb der Brombeerböschung gepflanzt, jedes Pflänzchen mit einem Pflanzgitter gegen Verbiss geschützt.

Darüber pflanzen die Helfer an diesem Vormittag 250 Bergulmen und zum Abschluss auf der höher gelegenen Fläche etwa 100 Douglasien. **Fortsetzung auf Seite 8**

Musik, Vereinsgründung und Wandertour

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18. Um 20 Uhr rocken die **US Rails** die Bühne in der „Wunderbar“ im Stadtbahnhof.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz. Um 18 Uhr trifft sich der **Asylkreis Eppstein** zur Vereinsgründung im Emmaus-Zentrum, Freiherr-vom-Stein-Straße 24.

Samstag: Das **Repair-Café** öffnet von 10 bis 13 Uhr am Pfarrheim, Burgstraße 31. Um 14 Treff am Familienzentrum in der Burgstraße 18 zur **Müllsammelaktion** mit dem BUND.

Sonntag: Der Naturpark Taunus lädt zu einer **Überraschungs-Wandertour** nach Eppstein ein mit zertifizierten Natur- und Landschaftsführern. Start ist um 12 Uhr am Stadtbahnhof (naturpark-taunus.de/veranstaltungen/wanderrungen/sonntags-in-eppstein/).

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

HP PERSONENBEFÖRDERUNG
MAIN-TAUNUS GbR
Karin Andres & Heribert Pecl
■ Flughafentransfer ■ Krankenfahrten sitzend
T. 06198. **2578** ■ www.HP2578.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 17. bis 25. März

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags, von 10.00 bis 16.00 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 17. März.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 20. März,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 21. März,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 22. März,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 23. März,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 16. März: Staufen-Apotheke,** Frankfurter Straße 48, Kelkheim, ☎ (06195) 2440
- 17. März: Kreuz-Apotheke,** Frankfurter Straße 14, Kriftel, ☎ (06192) 42100
- 18. März: Stein'sche Apotheke,** Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 6221
- 19. März: Vitus-Apotheke,** Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (06192) 911091
- 20. März: Hornauer-Apotheke,** Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (06195) 61065
- 21. März: Rathaus-Apotheke,** Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (06198) 7535
- 22. März: Grüne Apotheke,** Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (06195) 673760
- 23. März: Löwen-Apotheke,** Kelkheimer Str. 10, Kelkheim, ☎ (06195) 61586

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 7355.

Tierärztlicher Notdienst

18./19. März: **Dr. Philipp Krug,** ☎ (06195) 7257755, **Siemensstr. 17,** Kelkheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Voranmeldungen für Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist am Dienstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Bürgersprechtag des Hessischen Amtes für Versorgung und Soziales

Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales Wiesbaden (HAVS) bietet am Dienstag, 21. März, wieder Sprechstunden im Hofheimer Rathaus (Chinonplatz 2) an. Beratungszeit ist von 13 bis 16 Uhr. Der Sprechtag bietet die Möglichkeit, sich über das Bundesversorgungsgesetz, Schwerbehindertengesetz, Opferentschädigungsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstgesetz, Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz informieren zu lassen. Wer ein Anliegen hat, das die Einsicht in die beim Versorgungsamt geführte Akte erforderlich macht, sollte sich vorher unbedingt beim HAVS schriftlich oder telefonisch anmelden. Gegebenenfalls ist es auch erforderlich, den letzten Feststellungsbescheid zum Termin mit zu bringen.

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Wiesbaden (Mainzer Str. 35 oder Postfach 5747, 65047 Wiesbaden, Telefon (0611)7157-0, Telefax (0611)32764888, Sprechstunden: Montag bis Donnerstag von 8 bis 15.30 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung); E-Mail: poststelle@havs-wie.hessen.de.

In der Regel wird jeden dritten Dienstag im ungeraden Monat ein Sprechtag im Hofheimer Rathaus angeboten.

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 5773903 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 63 00. Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 1208 erreichbar.



Blick vom Bergfried in den Altangarten und über die Altstadt. Foto Arnd Rödiger

Parkportraits mit Bergpark und Altangarten

Die neue Auflage der „Parkportraits“ ist eingetroffen. Herausgegeben von dem Projekt GartenRheinMain der KulturRegion Frankfurt-RheinMain stellt die Broschüre 130 Gärten und Parks in der Kulturregion vor. In Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein wirbt auch die Stadt Eppstein für ihr kulturelles Erbe.

Der ab 1885 in den Taunusbergen angelegte Bergpark Villa Anna gehört zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Eppsteins und ist direkt vom Stadtbahnhof aus zu erreichen. Nicht nur exotische Bäume sind hier zu finden. Kutschershaus, Villa Anna, Schweizer Haus, Taubenhäuser oder Neufville-Turm wurden malerisch in das Parkgelände komponiert. Zudem ergibt sich ein herrlicher Blick auf Eppsteins Altstadt und die Burg. Dort sind einstige Zwinger zu Gärten umgestaltet. Wingert, Obstgarten oder der barocke Altangarten machen den Besuch der Burg auch zum Naturerlebnis. Auch finden hier Veranstaltungen mit der Kräutlerhexe statt.

Die Broschüre „Parkportraits“ ist kostenlos im Bürgerbüro und im Burgmuseum (Kontakt monika.rohde-reith@epstein.de) erhältlich.

Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.epstein.de einzusehen.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://epstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 06198 3050

E-Mail: info@epstein.de

Bürgerbüro: 06198 305405

E-Mail: buergerbuero@epstein.de

Mo 7.00 – 15.00 Uhr ohne Termin möglich

Di + Do 7.00 – 15.00 Uhr

Mi 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr nur mit vorheriger Terminvergabe

Fr 7.00 – 12.00 Uhr auch ohne Termin möglich

www.epstein.de

Leserbriefe in der EZ:

www.epsteiner-zeitung.de ➔ **Startseite unten und ➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe**
Post vom 8. März: Dr. Forian Cantzler hat sich die modernisierte Stellplatzsatzung der Stadt angeschaut und Fragen aufgeworfen. (s. Bericht auf Seite 5).

Stadt macht Umfrage, nicht GWH

Bis Ostern will die Stadt den Fragebogen über die Zukunft der Sparkassenakademie entwerfen und nach Ostern mit der Umfrage beginnen. Verantwortlich für den Fragebogen ist der Magistrat der Stadt Eppstein. „Ein vom Magistrat beauftragtes Büro unterstützt uns dabei“, betont Bürgermeister Alexander Simon. Mit Hilfe dieses Beratungsbüros werde die Umfrage ausgewertet und eine Präsentation vorbereitet. Vorgestellt wird die Auswertung im Sommer, geplant ist das bislang im Rahmen einer Bürgerversammlung.

Die Umfrage wird in digitaler Form übers Internet organisiert. Allerdings stellt die Stadt, so der Bürgermeister, bei Bedarf Ausdrucke für Eppsteiner zur Verfügung, die keinen Zugang zum Internet haben. Laut Simon markieren Umfrage und Auswertung erst den Beginn der Beteiligungsphase. Ziel sei es, einen möglichst breiten Konsens für die Entscheidung zu schaffen. Die Entwicklung des Areals der ehemaligen Sparkassenakademie sei eine wichtige städtebauliche Aufgabe und Chance, betont der Bürgermeister. Beide, die neue Eigentümerin GWH und die Stadt, wollen laut Simon, „das Areal zukunftsorientiert zum Wohle und Nutzen der Stadt und Bürgerschaft entwickeln“. Dabei seien die Mitwirkung und die Einbindung der Bevölkerung wesentlich.

Nach den Treffen mit GWH, Verwaltung und Kommunalpolitik waren sich die Beteiligten einig, dass die besondere Möglichkeit eines Beteiligungsprozesses genutzt und, dass die Beteiligung frühzeitig begonnen werden solle. Eine frühzeitige Beteiligung sehen etliche Anwohner allerdings nicht. Sie werfen dem Vorbesitzer, dem Sparkassen- und Giroverband, sowie der GWH als Käuferin vor, dass durch diesen Verkauf an eine Wohnungsbaugesellschaft bereits eine Vorentscheidung getroffen worden sei, bei der die Stadt vorab nicht eingebunden wurde. bpa

Neue Poststation im Valterweg

Im Beisein von Bürgermeister Alexander Simon und Ortsvorsteher Guido Ernst eröffnete Postmitarbeiterin Daria Klein vorige Woche eine Poststation im Valterweg in Bremthal. Anders als beispielsweise die Packstation auf dem Parkplatz eines Discounters in der Lorsbacher Straße 18-20, wo lediglich Pakete abgeholt oder aufgegeben werden können, bietet die automatisierte Poststation den kompletten Service einer Postfiliale für Paket- und Briefdienst: Der neu entwickelte Automat sei täglich rund um die Uhr zugänglich und biete die am meisten nachgefragten Postdienstleistungen wie Briefmarken oder Paketmarken, Briefkasten und Paketdienste, erläuterte Kleins Kollegin Gabriele Schulz. Der Empfang von Paketen ist über 69 Fächer möglich, ebenso die Paketaufgabe. Dazu ist, wie bei der Packstation, eine einmalige Registrierung erforderlich. Brief- und Paketmarken können an der Poststation bargeldlos mit allen gängigen EC- und Kredit-Karten, sowie mit diversen App-Zahlungssystemen gekauft werden.

Der Standort direkt an der Straße sei laut Ortsvorsteher Ernst „nicht optimal“. Der Straßenrand wird oft zugeparkt. Sein Wunschstandort am Bremthaler Bahnhof konnte aus technischen Gründen nicht umgesetzt werden. Für die Poststationen wird ein Stromanschluss benötigt, anders als bei den Packstationen, die meistens über Solaranlagen betrieben werden



Bürgermeister Alexander Simon, Gabriele Schulz und Daria Klein von der Deutschen Post und Ortsvorsteher Guido Ernst (v.l.) testen die neue Poststation. Foto: Bernd Georg, Deutsche Post

und deshalb flexibel aufgestellt werden können. Die Poststation soll Brief- und Paketdienst möglichst bequem nutzbar machen, auch ohne Postfiliale. Davon gibt es in Eppstein noch drei: Als zusätzlichen Service des Lebensmittelhändlers in der Staufenstrasse 8, in einem Kiosk in der Hauptstrasse 97 und in der Wiesbadener Strasse 47, unterhalb der Bäckerei.

Bedienen lässt sich die Poststation intuitiv über einen Bildschirm mit Touchscreen. Der Bildschirm zeigt außerdem die Leerungszeiten des Briefkastens an. Über eine eingebaute Kamera kann eine direkte Verbindung zu einem Servicemitarbeiter aufgebaut werden, falls doch einmal etwas schief geht.

Laut Postsprecher Heinz-Jürgen Thomeczek ergänzen die neuen Poststationen das bestehende Angebot aus Partner-Filialen, Paketshops, Packstationen sowie Briefkästen. EZ



Baßlers

Markt-Bäckerei

Feinste Waren aus Bäckerei, Konditorei und Coniserie

UNSER

Spezialangebot

Handwerkerfrühstück

4,50 €

(Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr)

wahlweise Fleischkäse- oder Frikadellenbrötchen
oder 1/2 Fleischwurstkringel + mittlerer Kaffee oder Cappuccino

Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Alle Preise sind in Euro angegeben.
Herausgeber: Dirk Baßler e. K., Staufenstrasse 8, 65817 Eppstein

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Donnerstag, 16. März

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Freitag, 17. März7.30 Uhr Bremthal: Morgenlob
18.00 Uhr Hofheim: Eucharistiefeier, Eröffnung
24 Stunden für den Herrn**Samstag, 18. März**17.15 Uhr Hofheim: 24 Stunden für den Herrn:
Andacht mit eucharistischem Segen
18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier**Sonntag, 19. März**9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier, s.u.
11.00 Uhr Vockenhausen: Familiengottesdienst mit der Gruppe Mayim und Taufe von Lina Vandenberg
11.00 Uhr Eppstein: Andacht zu Laetare, s.u.
18.00 Uhr Bremthal: Taizé-Gebet**Dienstag, 21. März**

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. März9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier
18.00 Uhr Niederjosbach: Ökum. Abendgebet
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet**Besondere Veranstaltungen und Hinweise**

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** ist dienstags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr.**FAMILIEN: Krabbelgruppe** für Babys und Kleinkinder (0 bis 3 Jahre) freitags von 10 bis 11.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Voranmeldung bei Kathrin Kuhn, Tel. 0162 695 41 73.• **Treffen Familienkreis Ehlhalten** mit Pater Anto am Mittwoch, 22. März, 19 Uhr im GH. Thema: Predignachgespräch.**KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschul Kinder** jeden ersten und dritten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).**FASTENZEIT: Ökum. Morgenlob** jeden Freitag im März, 7.30 Uhr in St. Margareta Bremthal • **Ökum. Andachten in der Passionszeit** bis Ende März donnerstags, 19 Uhr im GZ Emmaus. • **Ökum. Abendgebet** bis 5. April mittwochs, 18 Uhr im GZ Niederjosbach.• **Andacht zu Laetare und Fastenessen** am Sonntag, 19. März, in St. Laurentius Eppstein. Beginn 11 Uhr mit einer Kreuzwegandacht, ab 12 Uhr gemeinsames Essen im Pfarrheim.**SENIOREN: Café St. Michael** am Mittwoch, 22. März, 15 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Café Margareta** am Donnerstag, 23. März, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal. • **Seniorentreff Ehlhalten** am Dienstag, 28. März, 15 Uhr im GH. Thema: „Wie möchte ich im Alter leben?“ mit einem Vortrag von Elke Werner-Schmit (Pflegestützpunkt MTK). Anmeldung bei Lucia Kretschmer (Telefon 1331).**WEITERE: Themengottesdienst zur Misereor-Aktion** am Sonntag, 19. März, 9 Uhr in St. Michael Ehlhalten begleitet von der Ehlhalter Musikgruppe. Ernst-Dieter Racky stellt mit Texten und Bildern die Aktion unter dem Motto „Frau. Macht. Veränderung.“ vor.• **Ökum. Austauschtreffen** mit der Emmausgemeinde am Dienstag, 21. März, 19 Uhr im Pfarrheim Bremthal.**KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme** dienstags 15.15 bis 16.10 Uhr **B-Chor**, 16.10 bis 16.45 **Vorchor**, 16.45 bis 17.30 Uhr **A-Chor** jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de). • Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjos-****Kirchliche Nachrichten****bach** mittwochs um 19.30 Uhr im GZ Niederjosbach. • Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 24. März, 20 Uhr im Pfarrheim Bremthal.**Pastoralteam:****Pater Anto Batinic** Tel. 59 17 41**priesterlicher Mitarbeiter**a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Gemeindereferent****Andrea Henrich** Tel. 57 66 30a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pastoralreferent****Enrico Wagner** Tel. (061 92) 929862e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de,Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de**Bürozeit:** Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. **Telefon: 3 20 46.** Die Kontaktstelle ist am Freitag, 17. März, geschlossen.**Evangelische Talkirchengemeinde****Eppstein und Vockenhausen**

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 16. März

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

Freitag, 17. März

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.00 Uhr Kleine Waldentdecker

Samstag, 18. März

14.00 Uhr Müllsammelaktion, s.u.

14.30 Uhr Hinterbliebenenkreis (FZ)

Sonntag, 19. März

10.00 Uhr Gottesdienst, gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Thema Respekt

Montag, 20. März

10.00 Uhr Spieltreff für Kinder und ihre (Groß-) Eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

19.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 21. März

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (Talkirche)

19.30 Uhr Probe Posaunenchor (Hofheim)

Donnerstag, 23. März

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

20.00 Uhr Probe Chor „Vox Vallis“ (GH)

• Die Talkirchengemeinde beteiligt sich bis 6. April an der **Handy-Sammel-Aktionswoche** des NABU Deutschland. Sammelboxen stehen im Eingangsbereich der Kinderkrippe und des Kindergartens, Rossertstraße 24a und 26.• **Müllsammelaktion** des Familienzentrums und des BUND am Samstag, 18. März, Treffen 14 Uhr am Familienzentrum. Für ca. zwei Stunden sammeln Gruppen Müll in Eppstein, im Anschluss gemütliches Beisammensein.• **Abendgottesdienst** am Samstag, 25. März, 18 Uhr in der Talkirche, gestaltet von den Konfirmanden-Eltern. Thema: „Wertschätzung und Achtsamkeit“, begleitet von Talkirchenorganist Ronny Bereiter und der Band „Take Bread“.• Treffen des **Männerforums Religion und Kultur** am Dienstag, 28. März, 19 Uhr in der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a. Thema „Kirche im Umbruch“, u.a. Projekt ekhn 2030. Auch Frauen sind willkommen.• Für die **Neuorganisation der Archivierung** im Büro am Donnerstag, 30. März, ab 8 Uhr werden Helfer gesucht.• Der **Haushaltsplan** für das Jahr 2023 liegt vom 21. bis 29. März zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros zur Einsichtnahme aus.• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein**Telefon 8533**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de;**Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Brigitte Wagner, Elke Beinert.**Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33****Familienzentrum (FZ):** Burgstraße 18, Lisa Strahlendorf, Telefon 01520 565 63 00, kontakt@familien-zentrum-eppstein.de.**Ev. Emmausgemeinde Eppstein****Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 16. März

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht in der Passionszeit

Samstag, 18. März

9.00 Uhr Klausur Kirchenvorstand bis 12 Uhr

9.00 Uhr Busch- und Beetag

Sonntag, 19. März

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag), danach Kirchencafé

Montag, 20. März

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 21. März

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 22. März

15.30 Uhr Brückentreff – Mediation

Donnerstag, 23. März

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht in der Passionszeit

• Erste Öffnung der **Spielekiste** am Dienstag, 28. März, 17 Uhr im GZ Emmaus. Alle zwei Wochen treffen sich Spielfreudige von Jugend bis Senioren. Tische stehen für Würfel-, Karten- oder andere Spiele bereit.• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei [YouTube](https://www.youtube.com/channel/UC...) unter „Bremmaus“ zu finden.• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 337 70**, Telefax 3 28 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80**Eppsteiner Zeitung**

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle
im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.deHerausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 01.01.2022
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für
Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht
auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html
Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro · Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFBVDEFF

Beilagenhinweis: Diese Ausgabe enthält eine Prospektbeilage von **Tropica grün erleben, Kriftel**. Wir bitten um Beachtung.**Unsere Öffnungszeiten:****Mo, Do, Fr** 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr**Di** 10 – 13 Uhr**Mi** geschlossen

...und nach Vereinbarung

Stellplatzsatzung – Ein Denkmal für den Individualverkehr?

Eppstein ist gerade dabei, seine Stellplatzordnung zu überarbeiten. Grundsätzlich gilt, dass künftig bei Bauvorhaben mehr Parkplätze gebaut und mehr Fahrradabstellplätze eingerichtet werden müssen. In einigen Gebieten in S-Bahnnähe darf ein Pkw-Stellplatz durch vier Radstellplätze ersetzt werden. Doch das sind Ausnahmen. Grundsätzlich will die Stadt mit der neuen Stellplatzregelung ihre alte Satzung von 1995 modernisieren. Dafür sollen Hauseigentümer zusätzliche Parkmöglichkeiten auf ihren Grundstücken schaffen. Wie berichtet, wird die Zahl der Stellplätze an die Größe der Wohnungen gekoppelt. Statt wie bisher pauschal 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit, müssen künftig je nach Größe zwischen einem und vier Parkplätze gebaut werden, sollte die Satzung unverändert beschlossen werden. Der Entwurf für die abschließende Beratung in den Gremien zeigt, dass auch die Stadtverordnetenfraktionen noch Änderungen vornehmen möchten.

Die Satzung gilt für Neubauten, aber auch für alle genehmigungspflichtigen Ausbau- oder Erweiterungsvorhaben, Teilung vorhandener Gebäude oder Schaffung zusätzlicher Wohneinheiten in einem Haus. Ausnahmen sind laut Satzung lediglich in der Eppsteiner Altstadt mit ihren oft sehr kleinen Grundstücken möglich, falls dort Gebäude saniert werden.

Auch bei Mehrfamilienhäusern müssen, je nach Größe der Wohnung, ein bis vier Parkplätze pro Wohnung vorgehalten werden. In der Regel treffen Hausbesitzer die Entscheidungen, ihr Haus zu vergrößern, nur ein, maximal zweimal im Leben, sind also eher selten betroffen. Florian Cantzler, Inhaber einer Wohnungsverwaltung in Eppstein, der in den vergangenen Jahren einige Bauprojekte in Eppstein umgesetzt hat, befürchtet jedoch, dass künftig viele Eppsteiner, die umbauen wollen, betroffen sind. Er hat sich den Satzungsentwurf angeschaut und einige Bedenken formuliert.

Er stellt grundsätzlich die Frage, was die Stadt mit der neuen Satzung erreichen will und ob sie überhaupt noch zeitgemäß ist. „Der Entwurf errichtet im Gegensatz zur öffentlichen Diskussion über den Ersatz des Individualverkehrs ein Monument für den Individualverkehr – oder eher viele Denkmäler dafür in den Vorgärten“, sagt Cantzler mit Blick auf die Vorschriften zur Umsetzung der neuen Stellplatzordnung. Seiner Erfahrung zufolge werde die Satzung oft angewendet. Noch mehr Erweiterungsvorhaben an Bestandsgebäuden als bis-

her dürften, so Cantzler, an der neuen Stellplatzsatzung scheitern, weil für die geforderten Stellplätze nicht ausreichend Platz und für die Ablöse nicht genug Geld vorhanden sei.

In einem Leserbrief (siehe Online-Ausgabe) zählt er die Kernpunkte des Entwurfs auf: Neben der Staffelung der Parkplatzzahl mit bis zu vier Stellplätzen pro Wohnung, hält er auch die generelle Forderung des Zurückversetzens von Carports und Garagen um mindestens fünf Meter vom Straßenrand und einen ein Meter breiten Pflanzstreifen zum Nachbargrundstück für problematisch. Denn allein durch den Raum vor den Carports entstünde eine Betonwüste. Dabei streben die neuen Bebauungspläne explizit ein weniger betoniertes Stadtbild an mit Pflanzstreifen und Auflockerungen. Aber de facto bestehe die Verpflichtung zur Schaffung von Stellplätzen und Zufahrten.

Cantzler rechnet vor: Für ein Einfamilienhaus mit drei bis vier Pflichtplätzen seien mindestens 60 bis 80 Quadratmeter gebundene Decke oder Überdachung notwendig. Bei Mehrfamilienhäusern sehe es noch trister aus. Mit der neuen Stellplatzsatzung werde vor allem für große Häuser der Ausnahmezustand zur Regel gemacht, nämlich die Jahre, in denen die erwachsenen Kinder motorisiert sind, aber noch zu Hause wohnen. „Das sind vielleicht fünf von insgesamt 35 bis 40 Jahren, die eine Familie ein Haus bewohnt“, gibt Cantzler zu bedenken, der selbst seit vielen Jahren Häuser vermietet. Wenn dann statt des Kinderzimmers eine zweite Wohnung gebaut würde, müsste vermutlich mindestens ein weiterer Parkplatz angelegt werden.

Außerdem fordert die Satzung, dass jeder Parkplatz ohne Überquerung erreichbar sein muss, also nicht hintereinander angeordnet werden darf, wie es in engen Ortslagen durchaus üblich ist. Bei Einfamilienhäusern kann der Magistrat einer Ausnahme zustimmen, allerdings nicht, wenn die Bewohner einer ehemaligen Hofreite mit Wohnungen in Vorderhaus und Scheune dies selbst regeln wollen. Eine Doppelgarage, in der hintereinander geparkt wird, wie sie Bauherr Gerhard Ernst für sein Zweifamilienhaus an der Königsteiner Straße in Ehlhalten noch genehmigt bekam, würde es so vermutlich mit der neuen Satzung nicht mehr geben. Auch die Abstandsfläche zum Bürgersteig vor der Garage bekäme er wohl nicht als Parkplatz ausgewiesen, obwohl er die Garage einer Wohnung zuordnet und zwei Parkplätze an der Feldbergstraße der anderen Wohnung.

Cantzler geht davon aus, dass künftig bei Neubauten Tiefgaragen die Kosten in die Höhe treiben könnten, eventuell Doppelparker gebaut werden oder der Garten in Stellplätze umgewandelt wird. Beim Bauen im Bestand werde es noch spannender. So könne der Umbau zu einem Mehrgenerationen-Haus mit der neuen Satzung künftig zur echten Herausforderung werden. Denn in den engen Ortslagen, aber auch an den Eppsteiner Hängen gibt es



Sieht so auch in Eppstein die Zukunft aus? Beton oder Pflaster anstelle grüner Vorgärten oder der viel geschmähten Schotterflächen? Auf dem ehemaligen Vorgarten am Wohnhaus in der Schloßborner Weiherstraße parken jetzt bis zu drei Autos. Sogar die Bewohner finden dort an lauen Sommerabenden noch ein Plätzchen an ihrem Bistrotisch... Foto: jp

wenig Spielraum für zusätzliche Parkflächen.

Er sei gespannt auf kreative Vorschläge für mit der neuen Satzung konforme Lösungen im Bestand. Möglicherweise sei das Integrieren von Garagen und Stellplätzen in die Gebäude eine Lösung. Allerdings dürfte dann der Verlust an Wohnfläche nicht gering sein.

Einen grundsätzlichen Konflikt befürchtet Cantzler deshalb zwischen der neuen Stellplatzsatzung und den Bebauungsplänen für bestehende Wohngebiete, die die Stadt in den vergangenen Jahren mit einigem Aufwand aktualisiert hat. Erklärtes Ziel dieser Neufassungen: Nachverdichtung und Schaffung zusätzlichen Wohnraums durch Aufstocken, Dachgeschoss-Ausbau, Gauben und Anbauten in vorhandenen Wohngebieten.

Das soll, so die Stadt, Vorrang vor neuen Baugebieten am Ortsrand haben, dürfte aber mit der neuen Stellplatzsatzung oft gar nicht mehr umzusetzen sein: „Mindestens drei Stellplätze sowie fünf Meter Abstand für einen neuen Carport von der Straße. „Wie sollen diese Vorgaben des Satzungsentwurfs eingehalten werden, ohne einen Totalschaden des Vorhabens zu verursachen?“, fragt Cantzler.

Hinter jeder einzelnen Anforderung sei ein sinnvolles und legitimes Ziel zu erkennen, erkennt der Bauunternehmer die Bemühungen der Verwaltung an. In der Kombination mit weiteren Bauvorschriften und der Topographie Eppsteins seien viele Vorhaben allein im Wohnungsbau kaum satzungskonform gestaltbar. Die Auswirkungen auf Gewerbebauten seien dabei noch gar nicht berücksichtigt. Wenn sich am Ende nicht Bebauungspläne und Stellplatzsatzung gegenseitig aufheben sollen, müssten Verwaltung und Politik noch einmal dringend die Prioritäten klären und dabei die Eppsteiner Gegebenheiten berücksichtigen.

Eine andere Möglichkeit wäre, regelmäßig Befreiungen auszusprechen oder Ablöseregelungen anzuwenden. Beides wurde bisher eher restriktiv gehandhabt, spricht Cantzler aus Erfahrung – und es mache auch nicht wirklich Sinn, eine neue Satzung immer wieder auszuhebeln. Statt der komplizierten Neuregelung solle die Stadt die alte Satzung beibehalten und um eine Staffelung ergänzen, so Cantzler: Bis 60 Quadratmeter Wohnraum muss ein Stellplatz geschaffen werden und zwei Stellplätze für alles, was größer ist. bpa

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach Alt Wildsachsen 34
65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 06198 / 33733

**Gold-
ankauf ist
Vertrauens-
sache**

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-
reparaturen

Ankauf:
Altgold, Silberbesteck,
Omas Schmuck

Batteriewechsel ab 4,- €
(*außer Markenuhren und WD-Test)

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di – Fr 9:00 – 18:00 Uhr · Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Zweites Benefizkonzert berührt die Herzen

Klassische Musik mit hohem Anspruch für ein breites Publikum erlebbar zu machen, ist das eine Herzensprojekt der Klaviervirtuosin Anna Victoria Tyshayeva, das andere, der Ukraine zu helfen. Vergangenen Samstag fand in der Talkirche das zweite von Tyshayeva organisierte Benefizkonzert bei kostenfreiem Eintritt statt. Die Deutsch-Ukrainerin sammelt Spenden für eine Hilfsorganisation in ihrer Heimatstadt Odessa, die sich seit zehn Jahren vorwiegend um kranke Kinder kümmert, im Krieg aber Notfall-Rucksäcke und andere dringend benötigte medizinische Geräte beschafft. „Dank Ihrer Spende wird vielleicht ein Menschenleben gerettet“, appellierte sie an die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer, darunter auch einige Menschen aus ihrem Heimatland, an die sie sich auf ukrainisch wandte.



Die Künstler Michel Gershwin (li.), Martin Letz, Teddie Hwang und Anna Victoria Tyshayeva (re.). Foto: Julia Palmert

Doch auf Konzerten nutzt Tyshayeva eigentlich eine andere Sprache, die Sprache der Musik. Hochkonzentriert saß „die Tastenkönigin“, wie sie von ihren Fans auch genannt wird, am Flügel, um gemeinsam mit hochkarätigen Künstlerinnen und Künstlern die Herzen der Menschen zu berühren und zu bewegen. Für das kurzfristig angestoßene Projekt konnte sie den Geiger Michel Gershwin gewinnen, der aus Frankreich anreiste und schon häufig im Rahmen des Klavierfestes das Publikum begeistert hat. Außerdem holte sie den Solo-Oboisten Martin Letz im Philharmonischen Staatsorchester Mainz ins Boot und Teddie Hwang, die an diesem Abend Querflöte spielte. Das Quartett hatte nur wenig Zeit zum Proben, bescherte dem Publikum aber ein großartiges Konzert auf hohem Niveau, so wie es die Eppsteiner von den Klavierfesten kennen, die ebenfalls von Tyshayeva organisiert werden.

Das Programm spannte einen weiten Bogen von den barocken Klängen des Johann Sebastian Bach über die Romantik, darunter von Tyshayeva temperamentvoll und grandios gespielte Werke von Frederic Chopin, bis hin zu einem zeitgenössischen Komponisten aus der Ukraine: Myroslav Skoryk verstarb 2020. Bevor er Ende der 1990er an der Musikakademie der Ukraine den Lehrstuhl für ukrainische Musikgeschichte übernahm, arbeitete er in den USA und in Australien. Er war darüber hinaus als Direktor des Kiewer Musikfestes tätig.

„Das Programm sollte Abwechslung bieten“, erklärte Tyshayeva nachher, „und dramatische

und tragische Komponenten der deutschen Romantik enthalten, um die Herzen der Zuhörer für das Anliegen zu öffnen, für die Ukraine zu spenden“.

Bei Franz Schuberts Sonatine in D-Dur zogen Violine und Klavier, die sich in Tempo und Dynamik wunderbar ergänzten, die Zuhörer in ihren Bann. Hochgenuss bereiteten „Zwei Ungarische Tänze“ von Johannes Brahms für Violine und Klavier. Das von Tyshayeva bearbeitete Werk „Melodie“ von Skoryk, das die als „Poetin am Flügel“ bekannte Musikerin in inniger Weise spielte, traf vor dem Hintergrund des Krieges den richtigen Nerv. Das virtuose Zusammenspiel von Flöte, Oboe und Klavier beim Andante semplice der Komponistin Madeleine Dring brachte Seele und Sinne zum Schwingen. Und die Töne beim getragenen Adagio des Bachschen Konzerts für Violine und Oboe in d-Moll trafen mitten ins Herz. Eindrucksvoll auch die Zugabe: Das musikalische Gebet „Ave Maria“ von Max Bruch war dem innigen Wunsch nach Frieden gewidmet.

Lydia Rauh, stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands, sagte dem Publikum zu Beginn des Konzerts, dass es nicht nur um Spenden ginge, sondern auch darum, sich den Krieg immer wieder ins Bewusstsein zu rufen und die Menschen dort nicht zu vergessen.

Begeistert dankte Pfarrerin Heike Schuffenhauer für die „wunderbare Musik“ und kündigte für den 1. April eine Abendmusik in der Talkirche an mit russischen, belarussischen und ukrainischen Künstlerinnen und Künstlern. mi

Gesänge aus Russland und der Ukraine in der Talkirche

Bei der Abendmusik am Samstag, 1. April, um 18 Uhr ist das Vokalensemble „Valerina“ zu Gast in der Talkirche. Unter dem Motto „Mein stiller Horizont“ bringen die Mitglieder des stimmungsgewaltigen Quartetts geistliche Gesänge und Volkslieder aus Russland und der Ukraine zu Gehör.

Valeria Shishkova (Sopran), Alena Schneider (Alt), Dmitry Arnst (Tenor) und Ivan Piltschen (Bass) sind vier charismatische Sängerinnen und Sänger mit großer künstlerischer Erfahrung, die bereits als Kinder in ihren Heimatländern Russland, Weißrussland und der Ukraine in verschiedenen Ensembles gesungen und musiziert haben. In Deutschland haben sich die Interpreten kennengelernt und entwickeln seitdem gemeinsame Programme.

Für ihr Konzert schöpfen sie aus dem großen

Fundus traditioneller sakraler und profaner osteuropäischer Gesänge und Melodien. Diese Musik voll Melodienreichtum und vielschichtiger Harmonien berührt durch ihre große innere Reinheit und die besondere, fast magische Atmosphäre, die in den Bearbeitungen für vier Stimmen zur Geltung kommt. In jedem dieser Lieder, so scheint es, hört man die Größe und Stille der russischen Wälder, den Wind über den unendlichen Steppen. Nähere Infos zum Ensemble unter www.valerina.info.

Der Eintritt zum Konzert in der Talkirche ist frei, Spenden sind willkommen.

Für die Nacht zum 2. April werden private Übernachtungsmöglichkeiten für die Chormitglieder gesucht. Wer helfen kann, melde sich telefonisch im Gemeindebüro unter 8533 oder per E-Mail an gemeinde@talkirche.de.

Wunderbar: Heute US Rails live – Vernissage „Wald und Wildnis“

Am heutigen Donnerstag, 16. März, sind um 20 Uhr in der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof die US Rails, eine Americana-Band aus den USA, zu Gast.

Am Sonntag, 19. März, um 16 Uhr ist die Vernissage der Ausstellung von Joachim Menke aus Kelkheim. Menke, Maler und Designer, hat im Palmengarten, der Galerie Atlantis Bad Homburg, der Townhall in Wycombe/England als auch in der Höchster Wunderbar ausgestellt. Die dortigen Akte auf den Toilettentüren hat der Künstler 1988 gespachtelt und sie zieren seitdem das Lokal. In der „WWW“ stellt Menke eine Serie von Bildern aus, die den Wald als Sehnsuchtsort, romantisch, märchenhaft, geheimnisvoll und etwas unheimlich zeigt. Begleitet werden die Bilder von Texten, die die Veränderung der Wahrnehmung von Wald und Wildnis im Laufe der Zeit beleuchten. Kunstinteressierte sind willkommen. Für Secco und Häppchen ist gesorgt!

Reparieren zum Frühlingsstart

Am Samstag 18. März, rechtzeitig zum Frühlingsanfang, ist das Repair-Café Eppstein wieder da, um kleine oder große Probleme mit Fahrrädern, Textilien, Haushalts- oder Gartengeräten zu lösen. Von 10 bis 13 Uhr im Gemeindegarten von St. Laurentius,

Burgstraße 31 in Eppstein, werden die Reparaturen kostenlos angeboten, genauso wie Kaffee und Kuchen oder passend zur Fastenzeit ein Glas Wasser. An diesem Samstag können auch alte Handys im Rahmen der Sammelaktion „Handys für Hummel, Biene und Co.“ abgegeben werden, einem Gemeinschaftsprojekt des NABU und der evangelischen Kirche.



KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.
 KKE-Büro, Kirchgasse 4a
 Telefon 57 42 72
 Anmeldungen für Kurse
 nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

Sammlung Goldschmidt-Rothschild

Das Museum Angewandte Kunst widmet sich im Rahmen der Ausstellung „Die Sammlung von Maximilian von Goldschmidt-Rothschild“ der Geschichte des Privatsammlers und Mäzen sowie der Geschichte seiner einstigen Kunstsammlung. Darin spiegelt sich der Lebensweg des im Nationalsozialismus als Jude verfolgten Sammlers wider. Im Fokus der Ausstellung stehen daher der NS-verfolgungsbedingte Verkauf der Sammlung an die Stadt Frankfurt am Main im Jahre 1938, die Übereignung ihrer kunsthandwerklichen Stücke an das Museum für Kunsthandwerk (heute Museum Angewandte Kunst), und die Rückgabe eines Großteils der Sammlung an die rechtmäßigen Erben nach dem Zweiten Weltkrieg.

Treffpunkt zur Führung durch die Ausstellung ist am Mittwoch, 19. April, um 12.45 Uhr im Foyer des Museums, Schaumainkai 17. Anmeldungen bei Heide Drescher unter der E-Mail heide-hans-drescher@t-online.de oder telefonisch unter der Nummer 32771.

Literatur im Gespräch

Die Gruppe „Literatur im Gespräch“ trifft sich am Mittwoch, 12. April, um 18.30 Uhr im Familienzentrum Eppstein, Burgstraße 18. Gelesen wird von Max Frisch: „Mein Name sei Gantenbein“. Weitere Informationen hat Gabriele Gerda, Telefon 7658.

MFE und Bürgerstiftung wollen Vereine besser vernetzen

Bürgerstiftung und der Verein Miteinander-Füreinander-Eppstein (MFE) haben ähnliche Ziele und ähnliche Probleme: Beide Organisationen engagieren sich für ihre Mitmenschen und beiden fehlen Helfer, vor allem junge Menschen, die mit neuen Ideen frischen Wind bringen. „Bei uns steht, wie bei vielen anderen Organisationen ein Generationswechsel an,“ sind sich die Stiftungsvorsitzende Christina Cantzler und MFE-Vorstand Hermann May einig. Statt in Konkurrenz zueinander zu gehen suchen die beiden den Schulterschluss, um gemeinsam handeln zu können. „Wir wollen einander nicht die Aufgaben streitig machen“, betont Cantzler, „sondern die Kommunikation untereinander verbessern.“

Deshalb luden sie zu einem Runden Tisch für „sozial engagierte Organisationen“ in Eppstein ein. Die Idee stammte, so die beiden Vorsitzenden, von MFE-Neuzugang Philip Sladdin. Der 57-jährige Frühhändler wohnt seit 25 Jahren in Eppstein und wurde über einen Aufruf des MFE in der Eppsteiner Zeitung auf den Nachbarschaftshilfe-Verein aufmerksam. Seine Mutter in Großbritannien erhalte Hilfe von einem ähnlichen Verein, deshalb knüpfte er den Kontakt und unterstützt seitdem den Vorsitzenden Hermann May, der sich aus gesund-

heitlichen Gründen aus dem Vorstand zurückziehen will. Er sei zwar häufig mit seiner Frau auf Reisen, erzählt Sladdin, trotzdem bleibe Zeit genug, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Der Einladung zum Treffen folgten Mitglieder des Lions Clubs, des Asylkreises, der katholischen Kirche, der Talkirchengemeinde, des Familientreffs sowie die städtische Jugendarbeiterin Maike Baxa und Sozialdezernentin Sabine Bergold, die auch den Zonta Club vertrat. Einige andere wie die Bremthaler Emmausgemeinde und die Jugendfeuerwehren hätten die Initiatoren auch noch gern im Boot.

„Wir müssen uns untereinander besser vernetzen und unsere jeweiligen Angebote mehr ins Bewusstsein der Eppsteiner rücken“, formuliert Christina Cantzler die Ziele des neuen Runden Tisch. Erste gemeinsame Aktion könnte ein Vereinstag sein, bei dem sich die sozial engagierten Vereine und Organisationen mit ihren Hilfsangeboten vorstellen können.

„Wir haben vielleicht keine jugendlichen Mitglieder“, führt Cantzler aus, „aber wir könnten Preise stiften, zum Beispiel für einen Umwelttag oder ein soziales Projekt“, führt Cantzler aus. „Und wir helfen nicht nur Senioren mit Fahrdiensten oder bei einfachen Reparaturen“,



Christina Cantzler, Philip Sladdin und Hermann May (v.li.) suchen Mitstreiter. Foto: bpa

sagte May, „sondern auch alleinerziehenden Müttern und gern auch jungen Menschen, bei allem, was unter Nachbarschaftshilfe fällt.“ In der Pandemie habe sich gezeigt, dass solche Nachbarschaftshilfe auch ohne Verein organisiert werden kann. „Aber bei uns sind die Helfer während ihres Einsatzes über den Verein versichert, das ist ein echter Vorteil“, sagt May.

Er möchte in den kommenden Wochen die Kontakte zu Schulen und Alteneinrichtungen auffrischen. In der

Seniorenresidenz zum Beispiel leisteten die MFE-Helferinnen früher regelmäßig Besuchsdienste, in der Schule waren Freiwillige bei der Hausaufgabenhilfe eingesetzt. Mit zunehmendem Alter wurde vielen Helfern vor allem der Einsatz in der Schule zu anstrengend.

Zurzeit werden an der Freiherr-vom-Stein-Schule dringend Helfer gesucht, die mit den ukrainischen Schülerinnen und Schülern Lesen üben, weiß Christina Cantzler. Als Leiterin der Stadtbibliothek hatte die Schule bei ihr angefragt und sie leitet sie nun an den MFE weiter und hofft, dass sich neue, vielleicht auch jüngere Helfer auf die Herausforderung einlassen.

Aber auch sozial engagierte Vereine sind eingeladen, sich über die Internetseite des MFE, www.mfe-eppstein.de, zu melden, wenn sie am Runden Tisch teilnehmen wollen. bpa

Elke's FRISURENSTUDIO
Elke Ickstadt
Kirchgasse 2
Eppstein-Niederjosbach
Telefon: 0 61 98 / 16 11
Di + Do 14 - 19 · Mi + Fr 8.30 - 13 Uhr
Ich habe meinen eigenen Kopf von meinem Friseur



RAUSTAUSCHWOCHEN

Sanieren Sie jetzt noch ihre Öl- oder Gasheizung und profitieren Sie von unserer Aktion. Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne.

3 gute Gründe für Ihren Heizungstausch:

- Heizkosten senken
- Invest in die Zukunft
- CO² Emissionen verringern



Ober den Birken 2 | 65779 Kelkheim im Taunus | Telefon: 06174 / 99 89 115
E-Mail: info@haustechnik-doerr.de | www.haustechnik-doerr.de

* der Rabatt bezieht sich nur auf im Aktionszeitraum gestellte Angebote | ** Ab 01.04.2023 erhebt Viessmann eine Preiserhöhung in Höhe von 8 %
*** Aufgrund der hohen Lieferzeiten bei Wärmepumpen können diese nicht in der Aktion berücksichtigt werden

Gut 50 Helfer kamen zur Pflanzaktion der Kerbegesellschaft

– Fortsetzung von Seite 1 –

Douglasien sind seit über 100 Jahren im Nonnenwald heimisch. Die Jungpflanzen wurden aus den Samen gezogen, die vor zwei Jahren von Zapfenpflückern im Nonnenwald geerntet und als Lohnanzucht in Containern für die Pflanzung in Eppstein vorbereitet wurden. „Sie stammen also aus diesem Wald“, sagt Lepke. Die Douglasie wachse als Pionierbaumart auch auf größeren Freiflächen gut an.

Bergulmen gibt es bislang nur vereinzelte Exemplare am Rossert und am Hainkopf bei Eppstein. Wenn es je größere Bestände gab, sind sie den großen Ulmensterben in den 1960er und 1980er Jahren zum Opfer gefallen. Die neuen Pflanzen stammen von Bäumen ab, die gegen den Ulmensplintkäfer, den Hauptschädling der Bergulme, resistent sind. „Diese Bäume sind schon etwas Besonderes in unserem Wald“, sagt Lepke. Die Elsbeere ist eine heimische Baumart, die vor allem an Waldrändern und in lichten Wäldern gedeiht. Ihre Blüten und Früchte sind für Insekten und Vögel wichtige Nahrungsquellen.

In Pflanzteams, manche zu zweit, andere zu viert, bringen die Ehlhalterer die jungen Bäumchen in die Erde, was nicht ganz einfach ist, obwohl die meisten Helfer praktische halbrunde Pflanzspaten zum Ausstechen der passenden Pflanzlöcher nutzen. Fast überall müssen die Helfer Gesteinsbrocken aus den Pflanzlöchern sammeln, „denn Ehlhalten ist steinreich“, witzelt Helfer Frank Kilb. Zusammen mit Familie Ernst, Mutter Bettina, Vater Holger und Sohn Matthias hebt er ein Pflanzloch aus. Dann muss es schnell gehen, denn die zarten Wurzeln der Bergulme dürfen nicht



Patrick Becht, Ann-Kathrin Schomburg, Pascal Holz und Andreas Frankenbach (v.li.) pflanzen eine Bergulme. Foto: B. Schuchard-Palmert

ausrocknen, ruckzuck werden sie mit Erde bedeckt, dann rund um das Bäumchen ein kleiner Pflanzrand gedrückt. Eine Plastikröhre mit Luftlöchern wird mit Hammerschlägen ins Erdreich getrieben. Sie schützt den Baum vor gierigen Pflanzfressern. „Ulme und Elsbeere sind hier selten und deshalb eine Delikatesse fürs Wild“, erklärt Lepke, warum die Schutzmaßnahmen notwendig sind. Sobald die kleinen Stämme stabil genug sind, werden Röhren oder Pflanzgitter beseitigt.

An diesem Vormittag macht sich die Vorarbeit bezahlt. Denn Samstag vor einer Woche haben etwa 15 Kerbeburgen, darunter auch Kerbevadder Patrick Becht und sein Stellvertreter Pascal Holz, die Pflanzreihen auf dem

abschüssigen und nach unten zulaufenden Hanggelände abgesteckt. Dabei müssen die Mindestabstände zwischen den Pflanzlöchern eingehalten werden: drei bis vier Meter bei der Elsbeere, die viel Licht braucht, und etwa zwei Meter bei der Bergulme, die in dichterem Verband gesetzt wird. Dabei kommen die Helfer immer wieder aus der Flucht, weil sie einem Baumstumpf oder einem Felsbrocken ausweichen müssen. Lepke kalkuliert von vornherein ein, dass einige Bäume nicht anwurzeln. Bei sämtlichen Neupflanzungen in den vergangenen Jahren gab es Ausfälle. Nicht nur die trockene Witterung, auch Mäuse richten Schäden an. Auf einigen Flächen pflanzt der Förster nach, andere überlässt er der Natur.

Für die Kerbegesellschaft wird ihre Aktion „Adoptionskarte“ für einen Baum somit zur Lotterie: Alle Helfer, die beim Kerbeumzug einen Stand ausgerichtet haben, dürfen sich in den kommenden Wochen einen der gepflanzten Bäume aussuchen und erhalten eine ausgefüllte „Adoptionskarte“ mit den Geo-Koordinaten „ihres“ Baumes. So können sie, wenn die Natur ihrem Baum gewogen bleibt, auf ihren Spaziergängen Jahr für Jahr sein Heranwachsen beobachten.

Schon Ende März hat der Förster den nächsten Pflanztermin im Ehlhalterer Revier. Dann kommt die Klasse G9b der Freiherr-vom-Stein-Schule, die ihre Einnahmen aus der Einstellungsfeier für die Aufforstung im Stadtwald gespendet hat, insgesamt 500 Euro. Die Jugendlichen wollen zumindest einige der von ihnen finanzierten 100 Bäume unter Anleitung vom Revierförster selbst einpflanzen. Lepke will Kiefern, Buchen und Eichen besorgen. bpa

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Asylkreis lädt zur Gründungsversammlung ein

Vor acht Jahren hat sich auf Initiative von Hilde Picard und Dieter Neuhaus der Asylkreis Eppstein gegründet, der mit vielen Ehrenamtlichen Hilfe und Spenden für Hunderte Flüchtlinge in Eppstein organisiert. Inzwischen hat sich die rechtliche, finanzielle und gesellschaftliche Situation in der Flüchtlingshilfe geändert. Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine sah sich der Asylkreis wieder vor neue Aufgaben gestellt. Die Idee, aus der Initiative einen eingetragenen und gemeinnützigen Verein zu gründen, wurde wieder aufge-



griffen und ausgefeilt. Nun laden die Initiatoren für Freitag, 17. März, zur Gründungsversammlung des Asylkreises ein. Treffpunkt ist um 18 Uhr im Haus der Emmaugemeinde in der Freiherr-vom-Stein-Straße in Bremthal. Als Tagesordnung vorgesehen ist zunächst die Beratung und Feststellung der Vereinssatzung, dann die Wahl der Vorstandsmitglieder, die Festsetzung eines Mitgliedsbeitrages und organisatorische Fragen. Der Satzungsentwurf ist auf der Webseite des Asylkreises zu lesen, www.asylkreis-epstein.de/aktuelles.

SGB Badminton: Dreifaches Taunusderby

Am vergangenen Wochenende traf die SGB Bremthal/Fischbach dreimal auf den BV Friedrichsdorf. Die **Schülermannschaft** gewann nach einer starken Leistung mit 6:0 in der Besetzung Arne Röwer, Melissa Chen, Konrad Kim und Henriette Happe. Der zweite Platz ist den Schülern damit in ihrer Staffel nicht mehr zu nehmen. Am kommenden Spieltag trifft die Mannschaft auf den Spitzenreiter aus Hofheim.

Die **erste Mannschaft** bleibt trotz eines 4:4 Tabellenführer in der Bezirksoberliga. Nach den beiden Herrendoppeln mit Volker Schulze/Richard Gudd und Boris Zinke/Ashfaq Rasool ging die SGB mit 2:0 in Führung. Das Damendoppel mit Martina Nasisi/Eva Laut ging dagegen in drei Sätzen verloren. Auch Boris Zinke hatte Pech im Einzel, da er nach einer Zerrung sein Spiel nicht mehr voll zu Ende spielen konnte und in zwei Sätzen verlor. Damit stand es 2:2, bevor Ashfaq Rasool und das Mixed Richard Gudd/Eva Laut die SGB wieder 4:2 in Führung brachte. Martina Nasisi und Volker Schulze verloren ihre Einzel.

Die Aufgaben gegen den Frankfurter BC (Tabellendritter) und Anspach (Platz 5) werden noch einmal knackig, zumal die SGB nur einen Punkt Vorsprung vor dem Verfolger Unterliederbach/Höchst hat. Es bleibt also weiterhin spannend.

Die **zweite Mannschaft** ging stark ersatzgeschwächt in ihre Partie gegen die Friedrichsdorfer, umso größer war die Freude über den 5:3-Sieg. Beide Herrendoppel mit Florian und Charly Heß sowie Christian Doll/Stefan Lamminger siegten souverän. Christian machte seine lange Verletzungspause mit viel Routine wett. Das Damendoppel von Jasmin Jonas/Claudia Gato Valdes ging verloren. Florian Heß holte im Einzel einen weiteren Punkt, Christian Doll steuerte mit einem überraschenden Sieg im Einzel einen Punkt bei, bevor das Mixed Jasmin Jonas und Stefan Lamminger mit dem fünften Punkt den Gesamtsieg klarmachten. Jetzt ist das Team alle theoretischen Abstiegsorgen los und befindet sich im gesicherten Mittelfeld ihrer Bezirksliga A auf Platz 4.

Vereine berichten

Feuerwehr Ehlhalten: JHV

Die Freiwillige Feuerwehr und der Feuerwehrverein Ehlhalten laden alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung (JHV) des Geschäftsjahres 2022 am Freitag, 31. März, um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Ehlhalten ein. Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit; 3. Gedenken der verstorbenen Mitglieder; 4. Gäste haben das Wort; 5. Einsatzabteilung: a) Protokoll der vorigen JHV; b) Bericht des Wehrführers; c) Bericht der Ehren- und Altersabteilung; d) Bericht des Jugendwartes; e) Bericht der Kinderfeuerwehr; f) Neuwahlen; g) Anträge; h) Verschiedenes; 6. Feuerwehrverein: a) Protokoll der vorigen JHV; b) Bericht des Vorsitzenden; c) Bericht der Kassiererin; d) Bericht der Kassenprüfer; e) Entlastung des Vorstandes; f) Neuwahlen; g) Wahl der Kassenprüfer; h) Anträge; i) Verschiedenes.

Anträge sind bis zum 24. März schriftlich bei Wehrführer Peter Schmitt oder beim Vereinsvorsitzenden Axel Ernst einzureichen.

Das Ende der Maskenpflicht war „eine echte Befreiung“

Das Ende der Maskenpflicht haben die Menschen in der Seniorenresidenz lange herbeigesehnt. Die Erleichterung war groß, als auch in der Einrichtung des Main-Taunus-Kreises in der Langenhainer Straße Anfang März die Maskenpflicht fiel. „Es war eine echte Befreiung“, sagt die stellvertretende Pflegedienstleiterin Martina Kiehl, ebenso der Wegfall der Testpflicht für Besucher. Zum 7. April fällt wahrscheinlich auch die Maskenpflicht für Besucher. Darauf freut sich auch Bewohnerin Inge Meininger. Die 93-jährige gab vor knapp einhalb Jahren ihr Haus in Ruppertshain auf und zog in ein Zimmer in der Seniorenresidenz. Während der Hochphase der Pandemie. „Ich habe fast ein Jahr gesucht“, erinnert sie sich. Sie habe ihre Entscheidung nicht bereut und fühle sich in der Residenz sehr wohl. Sie hat vier Töchter, acht Enkel und acht Urenkel, und sagt dennoch: „Ich wollte selbst entscheiden, bevor das irgendwann andere für mich tun müssen.“

Am schlimmsten sei für sie in den ersten Monaten die Abgeschlossenheit gewesen. „Wir durften nicht raus. Die Masken waren schrecklich. Aber das Personal hat die Situation so angenehm wie möglich für uns gemacht und uns so viel Abwechslung wie möglich geboten“, betont sie. Fastnacht wurde dieses Jahr wieder mit Luftschlangen, Sekt und Wein gefeiert. Sie nimmt auch die regelmäßigen Bewegungsangebote wie Sitztanzen und Gymnastik wahr. Außerdem gebe es eine Singstunde.

Andere Gruppenangebote seien nach der Pandemie nicht wiederbelebt worden. Die Handarbeitsrunde gibt es nicht mehr. Auch Besuche von Helfern des Vereins Miteinander-Füreinander oder die Spiele-Nachmittage mit einer Gruppe von Jugendlichen seien eingestellt worden. Umso besser sind Inge Meininger einzelne Aktivitäten im Gedächtnis: Das Trompetensolo eines Musikers während der Adventszeit vor den Türen der Residenz oder der Traktor-Corso, der eine Schleife über den Vorplatz drehte. „Den mögen unsere Bewohner nicht mehr missen“, sagt Kiehl.

Die vergangenen Jahre waren auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr anstrengend, betont der Leiter der Seniorenresidenz, Driton Mehmeti, und lobt die hohe Motivation seines Teams. 65 Mitarbeiter sind in wechselnden Schichten und in den unterschiedlichen Abteilungen wie Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung für die 85 Bewohner zuständig.

Seniorentreff Ehlhalten

Der Seniorentreff Ehlhalten geht am Dienstag, 28. März, ab 15 Uhr im Gemeindehaus Ehlhalten unter anderem der Frage nach: „Wie möchte ich im Alter leben?“. Elke Werner-Schmit vom Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis gibt in einem Vortrag auch Tipps zu Hilfen und Unterstützung zu Hause sowie zu Anlaufstellen für Beratungen. Es wird um Anmeldung gebeten bei Lucia Kretschmer (Telefon 1331).

Mike Falke Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Bewohnerin Inge Meininger (li.) schätzt an Martina Kiehl, „dass sie immer gute Laune hat“.

Foto: Beate Schuchard-Palmert

Zu den zusätzlichen Aufgaben gehörte während der Pandemie die tägliche Testpflicht genauso wie das Bereitstellen einer Teststation für Angehörige. In den Anfangsmonaten sei die Einrichtung von Bundeswehrgeldern und dem DRK unterstützt worden. Das sei gut gelaufen. Später musste die Einrichtung Fachpersonal dafür abstellen, das eigentlich dringend für die Arbeit auf den Stationen gebraucht wurde.

Aber der Aufwand zum Schutz der Bewohner habe sich gelohnt: „Bis März 2022 blieben wir von Corona verschont“, sagt Mehmeti. Auch die Impfaktionen in der Einrichtung verliefen reibungslos: „106 Dosen am ersten Tag der ersten Impfkation“, erinnert er sich. Dann erwischte das Virus das Heim doch noch nach der letzten Impfung: Im vorigen Frühjahr erkrankten etliche Bewohner, und auch viele Mitarbeiter meldeten sich krank. „Ich hatte jeden Morgen vor dem Dienst Angst davor, wer wohl heute positiv getestet würde und in Quarantäne muss“, erinnert sich Kiehl und sagt: „Damals haben wir uns sehr allein gelassen gefühlt.“ Neben der Pflege der Bewohner mussten sie verängstigte Angehörige beruhigen.

Die Arbeit mit infizierten Bewohnern in Hygiene-Schutzanzügen, sei sehr anstrengend gewesen. Zum Glück verliefen die Corona-Infektionen im vorigen Frühjahr insgesamt mild. Möglicherweise, weil fast alle Bewohner gepflegt waren, vermutet Mehmeti.

Inge Meininger gehört zu den Bewohnern, die gut durch die Corona-Zeit gekommen sind. Sie hat es sich in ihrem Zimmer gemütlich eingerichtet: Sessel, Teppich und ein kleiner Beistelltisch samt Wohnzimmerlampe hat sie von zu Hause mitgebracht. Dort fühle sie sich wohl, wenn ihr der Betrieb im Heim mal auf die Nerven gehe. Während der Corona-Pandemie habe sie sich abgelenkt: „Ich habe viel gelesen und Fernsehen geguckt.“ Vor allem Nachrichtensendungen und Fußball. Ein Eintracht-Schal über ihrer Tür verrät, welchem Bundesliga-Veren ihre Liebe gehört. „Bis vor einigen Jahren bin ich mit meinem Schwiegersohn noch zu wichtigen Spielen ins Stadion gefahren“, erinnert sie sich. Vor kurzem hat eine Enkelin ihr Autogramme von allen Spielern mitgebracht. Die hütet sie wie einen Schatz.

Kritikpunkte habe sie keine – bis auf das Mittagessen. „Frühstück und Abendbrot sind sehr gut, aber dem Mittagessen fehlt einfach die Würze“, sagt sie. Beim Nachtisch hat sie sich bereits durchgesetzt: „Der kam früher in so einer Art Hundeschale aus Plastik auf den Tisch.“ Auf ihren Wunsch hin wird er inzwischen in Porzellanschalen serviert. „Das sieht viel appetitlicher aus!“, sagt sie. Dennoch genießt sie die gemeinsamen Mahlzeiten: „Die anderen Bewohner und ich sitzen nach dem Essen oft noch lange zusammen und erzählen“, sagt sie. Inge Meininger gehört zu den Bewohnern, die noch selbstständig sind und lebt deshalb in einer Wohngruppe im Erdgeschoss mit anderen Bewohnern, die ebenfalls noch recht aktiv sind.

Sie freut sich darauf, dass in den wärmeren Monaten auch wieder Ausflüge geplant sind. „Dafür haben wir vor Corona einen Transporter bekommen“, sagt Kiehl, „der kann jetzt endlich richtig genutzt werden.“

Auch von der geplanten Erhöhung der Kosten für ihren Aufenthalt in der Einrichtung hat Inge Meininger bereits erfahren und ist bereit, sie zu akzeptieren. Fast 30 Prozent beträgt die Erhöhung des Eigenanteils für die einzelnen Bewohner. Auslöser sei die Pflegereform des Landes Hessen und die damit einhergehenden höheren Löhne, sagt Leiter Mehmeti. Demnach müssen alle Mitarbeiter nach Tarif oder in Anlehnung an einen entsprechenden Tarifvertrag entlohnt werden. Das sei bisher nicht bei allen Mitarbeitern der Fall, so Mehmeti. In der Seniorenresidenz treten die neuen Regelungen am 1. April in Kraft. bpa

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammler der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.

Diese Rezension schrieb uns Bettina Alsheimer, langjährige Leserin in der Stadtbücherei: „Auf der Suche nach einem Astronomiebuch stieß ich auf die Wurzelkinder, die ich erfreut zur Hand nahm. Immer mal wieder betrachte ich dieses wunderschöne Bilderbuch. Selbst nach fast fünfzig Jahren – das Original von 1906 ist mehr als doppelt so alt – bringt mich die Geschichte der Wurzelkinder, die nicht nur als Blumen und Gräser in die Welt ziehen, sondern auch rechtzeitig die Käfer auf Hochglanz bringen und neu bemalen, zum Lächeln.“

Ein einfaches, aber zeitloses Buch über die Natur im Jahreslauf. Toll zum Vor- und Selbstlesen. Vor allem die wunderbaren Bilder mit den vielen Details laden zum Betrachten und

Erkunden ein. Ein wenig melancholisch ist die Stimmung, wenn die Wurzelkinder am Ende des Herbstes heimkehren.

Müde sind sie und manche haben sich gegen die Kälte in welke Blätter gehüllt. Doch nach kurzem Winterschlaf, geborgen im Schoß von Mutter Erde, ist der nächste Frühling nur wenige Nadelstiche und Pinselstriche entfernt.

Ein liebenswertes Buch für 3 bis 99 Jahre alte Kinder.

► Sibylle von Olfers
Etwas von den Wurzelkindern
Neuaufgabe 2016, 32 Seiten,
Thienemann-Esslinger



Basar: Winterwetter und Sommerklamotten

Stapel prall gefüllter Kisten und Kartons türmten sich morgens im katholischen Pfarrzentrum Am Honigbaum in Niederjosbach, das sich am vergangenen Montag in ein Paradies für Kinderbekleidung, Spielwaren und Bücher verwandelte.

Innerhalb von drei Stunden sortierten und drapierten 15 fleißige ehrenamtliche Helferinnen die insgesamt 3628 Artikel von knapp 50 Verkäufern auf Tischen, Regalen und Kleiderständern, so dass rechtzeitig für den Ansturm der Käufer und Käuferinnen am Nachmittag alles bereit stand.

Während draußen vereinzelte Schneeflocken fielen, konnte drinnen nach Frühjahrs- und Sommerkleidung oder ersten Ostergeschenken für den Nachwuchs gestöbert werden.

Bei kleinen und kleinsten Preisen der verkauften Artikel freute sich das Basarsteam nach zweieinhalb Stunden Verkaufszeit über einen stattlichen Umsatz von 2238,94 Euro und einen erfolgreichen Beitrag zu Wiederverwendung und Nachhaltigkeit. Der Spendenerlös von 407,08 Euro fließt wie immer an Einrichtungen



Viel Auswahl beim Basar in Niederjosbach

Foto: privat

oder Projekte in der Region.

Im Herbst ist der nächste Abgabebasar geplant. Bis zu hundert Verkaufszahlen sind dann wieder zu vergeben und das Angebot dadurch noch vielfältiger.

Am Montagabend gegen 23 Uhr war Dank der fleißigen Hände der „Spuk“ schon fast vorbei: Alle unverkauften Artikel, zurücksortiert und in Kisten ordentlich gestapelt, warteten auf ihre Abholer.

BTTV I verlässt Abstiegsränge

Das erste Mal seit dem ersten Spieltag konnte die **erste Mannschaft** vom Bremthaler Tischtennisverein die Abstiegsplätze verlassen.

Der Garant für den 6:4-Sieg beim TTV Eschborn/Niederrhöchststadt IV war Spitzenspieler Thorsten Sokoliss (Foto). Er gewann mit Partner Nihad Malikic das Doppel und seine beiden Einzel. Nach den Doppeln stand es 2:0 für den BTTV, denn auch Enejas Hadzikaric und



Cina Farhangyar besiegten das gegnerische Spitzendoppel mit 3:1. Nach Sokoliss' 3:2-Erfolg im ersten Einzel, musste Hadzikaric eine Niederlage hinnehmen. Anschließend gewann Malikic sein Einzel zum 4:1-Zwischenstand. Nach Siegen von Sokoliss und Hadzikaric führte das Team uneinholbar mit 6:2. Der Abstieg ist damit aber noch lange nicht abgewendet. In den letzten beiden Spielen benötigt der BTTV mindestens noch einen Sieg. Die **zweite Mannschaft** besiegte in einem spannenden Derby die TSG Eppstein mit 6:4. Zu Beginn lag das Team um Mannschaftsführer Thomas Alisch mit 0:3 zurück. Doch anschließend gewannen sie sechs Spiele am Stück zur uneinholbaren 6:3-Führung. Zwar ging das letzte Spiel verloren, aber den 6:4-Sieg konnte dem BTTV II keiner mehr nehmen.

Verschiedenes

Die Familienreederei: 13. Buch von Brina Stein erschienen

Am 13. März erschien der Familienroman „Die Familienreederei – Stürmische Zeiten“ der Autorin Brina Stein im Eppsteiner Wellengeflüster Verlag.

Unmittelbar vor Beginn der Corona-Pandemie im November 2019 gegründet, hatte der Verlag keinen leichten Start. „Wir haben durchgehalten und einfach weiter gemacht“, so Verlagsgründer Dirk-Olaf Reulecke, der sich freut, dass nun wieder Autorenlesungen stattfinden können. Zudem präsentiert sich der Verlag auf regionalen Buchmessen. Nach einem Auftritt in Stockstadt am Rhein sind Besuche der Bücherschauen in der Nidderau vom 26. bis 30. April und in Bad Camberg am 23. und 24. September geplant. Auch für das Sommerfest des Kelkheimer Tierheims am 15. und 16. Juli sei er wieder angefragt.

Die Neuerscheinung „Die Familienreederei – Stürmische Zeiten“ ist ein Familienroman, der teilweise in der Travemünder Heimat der Autorin, aber auch auf Kreuzfahrten ins Ewige Eis Spitzbergens spielt. Das Buch umfasst etwa 200 Seiten und ist ab sofort für 12,50 Euro im Eppsteiner Burglädchen, bei Schoenesundmehrer in der Burgstraße sowie im Online-Shop des Verlages unter www.wellengefluester-verlag.de erhältlich, dort auch als E-Book für 2,99 Euro. In Eppstein und Umgebung liefert der Wellengeflüster Verlag es persönlich frei Haus.



Buch Nummer 13 von Brina Stein ist erschienen.

Bilanz des BTTV: Jugendarbeit hilft bei Integration

In der Jahreshauptversammlung des Bremthaler Tischtennisvereins begrüßte Erster Vorsitzender Norbert Kordey die anwesenden Mitglieder mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr und gab einen Ausblick auf die kommenden Monate. Im Mittelpunkt steht das 40-jährige Bestehen des BTTV. Das Jubiläum soll mit dem Austragen der 5. Eppsteiner Stadtmeisterschaften und einem Vereinsausflug gefeiert werden. Schatzmeister Reinhold Nebel betonte, dass der Verein finanziell auf gesunden Füßen steht und hundert Mitglieder aufweist.

Jugendleiter Hans Becker trug vor, dass der Verein mit nun 30 Mitgliedern im Nachwuchsbereich langsam an seine Grenzen stößt, was die Hallenkapazität betrifft. So viele Nachwuchsmitglieder hatte der Verein noch nie. Das erfreuliche dabei, auch drei Mädchen, die aus der Ukraine nach Deutschland flüchten mussten, sind angemeldet.

Becker lobte in seinen Ausführungen auch den mittlerweile 18-jährigen Nachwuchsspieler Pouya Safaei. Er flüchtete ohne Eltern aus Syrien. Safaei wurde vor Jahren von der Jugendhilfe Villa



Der Syrer Pouya Safaei fand beim BTTV eine sportliche Heimat.

Foto: privat

Anna in Eppstein aufgenommen und wird in Kürze seine eigene Wohnung beziehen. Becker betonte, wie wichtig es sei, dass der BTTV ihm und auch den Mädchen aus der Ukraine eine soziale Heimat bietet, um die Integration in die Gesellschaft zu erleichtern.

Im Anschluss wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Frühjahrsputz an den Bremthaler Bauwald-Teichen

Am Wochenende, bei kühlen Temperaturen, haben die Mitglieder des NABU Eppstein die Zuflüsse der Amphibienteiche im unteren Bauwald entschlammt (Foto) und die bestehenden Nistkästen auf dem Gelände überprüft und gereinigt. Das Areal ist nun für die kommende Vegetationsperiode bestens vorbereitet, die Teiche werden im Sommer nicht austrocknen und Frösche und eine Vielzahl von Libellenarten können wieder beobachtet werden. Interessant war der Fund zweier Hornissennester aus der vorigen Saison, die sich in Vogelnistkästen einquartiert hatten.

Nach getaner Arbeit wurden die fleißigen Helfer mit einer deftigen, warmen Suppe, Tee und Kaffee wieder „aufgetaut“, berichtet Peter Lange.



Hangrutschen-Tag beendet Wintersperre – Vorfreude auf „Eppolino“

30 Kubikmeter Holzhackschnitzel türmten sich in der Einfahrt der Burg-Schule. 70 Kinder und ihre Eltern hatten sich als Helfer für den Hangrutschen-Tag des Fördervereins angemeldet und schaufelten das Streumaterial emsig in Schubkarren und Säcke, um es entlang der Edelstahl-Rutsche und rund um die Spielstation am Pausenhof zu verteilen. Die Kinder hatten großen Spaß, die Hackschnitzel auf direktem Weg über die Rutsche nach unten zu befördern und vor dem Auslauf zu verteilen. Mit dieser Aktion endet dann auch die Wintersperre am Hang neben der Grundschule, verkündete Schulleiter Clemens Remsperger, der ebenfalls zu Spaten und Rechen griff und dankte MB Baumdienste, die wieder die Holzhackschnitzel beisteuerten.

Der Förderverein stellte Würstchen und Getränke zur Stärkung bereit und freute sich über den besonders großen Zulauf an Helfern. Oliver Trenk vom Vorstand hat eine Erklärung: Es ist wieder Eppolino-Jahr. Im Juni wird zum vierten Mal an der Grundschule das Zirkusprojekt Eppolino veranstaltet. Eine Woche lang ruht der Schulbetrieb und die Kinder aller Klassen trainieren stattdessen Zirkus-Kunststücke, die zum Abschluss in vier großen Aufführungen unterm Zirkuszelt auf dem Sportplatz der TSG Eppstein münden. Förderverein, Eltern und Lehrer sind seit Wochen mit der Organisation beschäftigt und werben um Sponsoren zur Finanzierung. Denn der gesamte Zirkusbetrieb vom Zeltaufbau über die Trainingszeit in der Manege bis zum Abbau muss geplant und alle Beteiligten verköstigt werden.

„Das ist ein tolles Gemeinschaftsprojekt“, schwärmt Oliver Trenk, der beim vorigen Zirkusprojekt 2019 als Zuschauer eine Vorstellung gesehen hat. Diesmal

wird sein Sohn als Akteur mit dabei sein. Ziel des Kinderzirkus-Projektes ist es, den Zu-

sammenhalt der Schulgemeinschaft und das Selbstbewusstsein der Kinder zu fördern. Nach den schwierigen Corona-Schuljahren kommt diese Aktionswoche gerade richtig, pflichtet Remsperger bei.

Jeder Groschen, der nicht unmittelbar für das Zirkusprojekt benötigt wird, kommt in die Kasse des Fördervereins der Burg-Schule. Die aktuelle Stelle eines FSJ'ler beispielsweise wird komplett vom Förderverein finanziert. Außerdem wird seit Herbst 2021 das Gewaltpräventionsprogramm „Cool Strong Kids“ an der Burg-Schule angeboten. Das Kurskonzept besteht aus mehreren aufeinander aufbauenden Elementen, angepasst an die jeweiligen Jahrgangsstufen. Ziel ist es, das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken, um das Risiko, Opfer von körperlichen Übergriffen zu werden, zu verringern. Ebenso sollen die Kinder für das Thema Gewalt sowie das Erkennen kritischer, beziehungsweise gefährlicher Situationen sensibilisiert werden. Auch das Abgrenzen gegenüber Kindern und Erwachsenen sowie der Umgang mit Gefühlen und Geheimnissen ist ein wesentlicher Bestandteil der Kurse.

Umso mehr freut es den Vorstand des Fördervereins, dass viele Mitglieder dem Verein treu bleiben, auch wenn ihre Kinder längst auf weiterführende Schulen gewechselt haben. Tilo Thomas ist seit mehr als fünf Jahren im Vorstand, obwohl sein Sohn inzwischen schon die 6. Klasse besucht. „Es macht mir Spaß hier mitzumachen“, sprach er und griff zur Schaufel. jp



Der Vorstand des Fördervereins organisierte den „Hangrutschen-Tag“ an der Burg-Schule. Auf dem Foto, links von oben: Schulleiter Clemens Remsperger, Oliver Trenk und Anke Georg; rechte Seite von oben: Patric Ullrich, Annette Kapp, Tilo Thomas, Katharina Fladung und Esther Seck. Foto: Julia Palmert

Tennisclub Eppstein:

Jahresmitgliederversammlung

Der Vorstand des Tennisclub Eppstein lädt die Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Montag, 27. März, um 19.30 Uhr in das Clubhaus Auf dem Bienroth ein.

Die Versammlung beginnt pünktlich und ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. Die früher übliche, eine halbe Stunde später angesetzte „weitere Mitgliederversammlung“ gibt es nicht mehr.

Tagesordnung: 1. Eröffnung durch den Versammlungsleiter; 2. Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden; 3. Rechenschaftsberichte der übrigen Vorstandsmitglieder; 4. Vorlage der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2022, Bericht des Kassenwarts, Bericht der Kassenprüfer; 5. Finanzplan für das Geschäftsjahr 2023; 6. Entlastung des Vorstands und der Kassenprüfer; 7. Neuwahlen zum Vorstand – 1. Vorsitzender: Fabian Rohde kandidiert erneut, Kassenwart: Jim Homer kandidiert nicht mehr, zur Wahl wird Steffen Bender vorgeschlagen, Sportwart: Axel Ziganki kandidiert erneut, 1. Jugendwartin: Nicole Hammer kandidiert nicht mehr, zur Wahl wird Lukas Kowalski vorgeschlagen, Pressewart: Annika Rakcy kandidiert; 8. Neuwahl eines/einer Kassenprüfers/-prüferin; 9. Wahl des Versammlungsleiterteams für das nächste Jahr; 10. Anträge von Mitgliedern; 11. Antrag des Vorstands: der Vorstand beantragt die Ehrenmitgliedschaft für Ingrid Vehring; 12. Verschiedenes.

Anträge der Mitglieder sind dem Vorstand mindestens acht Tage vor der Versammlung schriftlich einzureichen.

Verrückte Welten begeistern in Niederjosbach

„Verrückte Welten“ lautete der Titel der musikalischen Krimilesung am vergangenen Freitag in Niederjosbach. „Der Abend war sehr gelungen und wir haben damit hoffentlich einige Zuhörer zum Staunen und Zuhören gebracht, was vorher nicht so vorauszusehen war“, so Organisatorin Kristine Zabel vom Fachbereich Literatur des Kulturkreises Eppstein (KKE).

Der Darmstädter Sozialarbeiter und Krimiautor Autor Andreas Roß las Auszüge aus seinen schaurigen Dobermann-Romanen und anderen Krimis. Er nutzt die dunkle Seite der menschlichen Kreativität, um daraus blutige Geschichten zu entwickeln.

Wenn ein Kapitel fertig war, spielte der Rechtsanwalt und Liedermacher Harald Pons,

zusammen mit Bassist Tom Steinel, Lieder über das Gute im Menschen mit deutschem Text, aber in Bob Dylan-Manier vorgetragen. „Verrückte Welten“ prallten aufeinander, von daher auch der Titel der Veranstaltung.

Das Publikum war begeistert und klatschte ausdauernd. Von allen Seiten sei sie deshalb gefragt worden, woher sie die Künstler kenne und wieso sie ausgerechnet nach Eppstein kamen, erzählte Kristine Zabel anschließend. Die Antwort war schnell gegeben: Der Autor, Andreas Roß war vor längerer Zeit in Eppstein und fragte beim KKE an, ob er mit den beiden Musikern hier auftreten könne. Bisher sind die Drei im Raum Darmstadt unterwegs, wo sich Andreas Roß und der Walldorfer Harald Pons



Verrückte Welten mit Andreas Roß und Harald Pons (v.l.)

vor längerer Zeit bei Veranstaltungen kennengelernt haben. „Sie ergänzen sich super“, so das allgemeine Fazit.

Die melancholischen Liedtexte und die Melodien passen hervorragend zu den Krimis fanden die Zuhörer. Viele nutzten die Pause, um Bücher und CDs zu kaufen und sich mit den Künstlern zu unterhalten. Es ging ausgesprochen familiär im Vereinsaal zu.

Bei der Zugabe sorgte Andreas Roß mit einem Poetry-Slam für Furore. Harald Pons setzte nach zweieinhalb Stunden mit einem besinnlichen Lied gegen 22 Uhr den Schlussakkord. EZ

SGB: Deutliche Heimmiederlage gegen Kelsterbach

Im ersten Punktrundenspiel nach der Winterpause hatte die SG Bremthal zu Hause Viktoria Kelsterbach zu Gast. Die Gäste gingen nach einer Ecke per Kopfballdreffer in Führung (17.). Nach einer halben Stunde Spielzeit, zeigte die SGB einen schnell vorgetragenen Angriff. Über Michael Herweck und Felix Körner gelangte der Ball in den Strafraum, doch Marvin Schmidt-Hartlieb bekam bei seinem Abschluss nicht genügend Druck auf den Ball, sodass der Torwart parieren konnte (31.). Kurz vor der Halbzeitpause übersah der Schiedsrichter eine Abseitsstellung der Gäste, welche sie zum 0:2-Pausenstand nutzten (41.).

Nach dem Seitenwechsel erspielte sich Bremthal zunächst einige Chancen. Felix Körner zog von der linken 16er Kante ab, doch der Torwart wehrte den Schuss ab (55.). Bei der anschließenden Ecke leitete Felix Frießleben den Ball mit dem Kopf auf Roman Glimm weiter, aber der Schuss landete zu zentral beim Schlussmann (56.). Auch den Distanzschuss von Dennis Morawietz konnte Kelsterbachs

Torwart aufnehmen (58.). Mitten in die kleine Bremthaler Drangphase erhöhten die Gäste auf 3:0 (59.), legten noch zwei weitere Treffer nach und brachten in der Schlussphase das Spiel zum 7:0-Endstand für Kelsterbach.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Roman Glimm, Finn Helbig (Andre Junkert 60.), Manuel Haas, Michael Herweck, Tizian Iglesias Weber, Dennis Morawietz, Felix Körner, Marvin Schmidt Hartlieb und Lukas Kleber (Leon Erkrath 60.).

Die **SG Bremthal II** hielt trotz eines frühen 0:1-Rückstandes die Partie gegen den Tabellenführer der Kreisliga C Viktoria Kelsterbach II lange Zeit offen, musste sich aber durch zwei weitere Treffer in den letzten 20 Minuten mit 0:3 geschlagen geben.

Für beide Mannschaften der SG Bremthal geht es am Sonntag, 19. März, auswärts bei der Spvgg. 07 Hochheim weiter. Um 13 Uhr spielt die SGB II gegen die Zweite von Hochheim, um 15.30 Uhr treffen die beiden ersten Mannschaften aufeinander.

Schwierige Spiele für den Eppsteiner Jugendfußball

Die **F-Jugend** musste sich im torreichen Samstagsspiel zu Gast in Schwalbach knapp geschlagen geben.

Verletzungs- und krankheitsbedingt konnte die **E2** gegen das Team aus Hochheim, trotz großer Laufbereitschaft, nur eine 1:3-Niederlage verbuchen. Die **E1** empfing am Samstag die Gäste aus Eschborn. In einer ausgeglichenen Partie, fehlte ihnen die nötige Portion Glück. Eine Vielzahl hochkarätiger Chancen wurde nicht verwertet, so dass die 2:5-Niederlage nicht dem tatsächlichen Spielverlauf entsprach.

Die **D-Jugend** steigerte sich nach Schwierigkeiten in der ersten Halbzeit, in der zweiten Hälfte deutlich, blieb beim Endstand von 2:5 Toren dennoch ohne Punkte.

Die **C-Jugend** erspielte nach einem hochverdienten Sieg drei Punkte und setzt sich damit weiter an der Tabellenspitze fest.

Die Mannschaft der **B-Jugend** erreichte einen hervorragenden 3:1-Sieg gegen das Team aus Kelsterbach.



Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Leichtathletik: Vordere Plätze beim Crosslauf

Beim Walter-Eifert-Crosslauf mit Kreismeisterschaftswertung in Bad Soden-Neuenhain gingen neun Eppsteiner Kinder und Schüler an den Start. Aus der Trainingsgruppe U10 wagten sich drei Athletinnen auf die 950 Meter lange Strecke. Ohne Streckenerfahrung sind Neulinge in der Runde immer etwas benachteiligt, da sich nach dem großzügigen Startbereich im weiteren Verlauf kaum noch Überholmöglichkeiten boten. Beeindruckend daher die Leistung von Elise, die auf Anhieb mit 4:40 Minuten Vize-Kreismeisterin in der Altersklasse W9 wurde. In der Altersklasse W8 belegten Fabienne Platz 4 (5:25 Minuten) und Charlotte Platz 5 (5:29 Minuten). In der Mannschaftswertung des WK U10 (W8 und W9) sicherten sich die drei Mädchen zusammen Platz 3.

In der Klasse M10 mit den meisten Teilnehmern belegte Savellii Platz 11 mit 4:51 Minuten, ebenso wie Nele in der W11 (5:05 Minuten).

Mathis wurde in der Klasse M11 Achter mit 4:43 Minuten. Bei der Jugend durften einige Urkunden und Siegerpodestplätze gefeiert werden. Ines, Lars und Jannik mussten sich in der Altersklasse U14 und U16 bereits zweimal durch die matschige Strecke (1,9km) kämpfen. Ines erlief sich bei der W14 mit 8:38 Minuten den Vize-Kreismeistertitel. Ganz knapp verpasste Lars Platz 1 bei der M13 mit 7:57 Minuten. Jannik Hickmann erlief als ältester Starter aus Eppstein einen Kreismeistertitel (8:32 Minuten). Lars belegte zusammen mit zwei Kelkheimer Kollegen in der Mannschaftswertung der MJU14 den ersten Platz.

Allen Eppsteiner Kindern und Jugendlichen war die Beschaffenheit der Wiesenstrecke nach den Läufen deutlich anzusehen, aber alle blieben von Stürzen und Schuhverlusten verschont. Von oben blieb es trocken und der-Läufer-Tee half beim Aufwärmen.

TSG Ehlhalten Tischtennis: Erste auf Relegationskurs

Die **erste Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten hatte den TV Wallau III zu Gast, der mit ehemaligen BOL-Spielern antrat. Die Ehlhaltener blieben hiervon unbeeindruckt und siegten mit 7:3 deutlicher als erwartet. Es spielten: Irmeler/J. Rudolph (1), Bangert/Schubert, Irmeler (2), Rudolph (1), Bangert (1), Schubert (2).

Die **zweite Mannschaft** hatte ein Pensum von vier Spielen zu absolvieren. Zunächst gab's eine 2:8-Niederlage gegen Tabellenführer TSG Sulzbach IV, danach folgten Siege gegen TV Hofheim IV (7:3) und die TSG Langenhain (9:1), ehe wiederum eine knappe 4:6-Niederlage gegen den Neuenhainer TTV V folgte. Folgende Spielerinnen und Spieler kamen zum Einsatz: Juretzek, Körner, Georg, S. Rudolph, Süptitz und Wang-Hohmann.

Die **dritte Mannschaft** holte zwei Siege. Zu Hause gegen TTV Eschborn-Niederhöchstadt X gelang ein 9:1-Sieg, ehe die SG Kelkheim auswärts mit 10:0 besiegt werden konnte. Zu den Erfolgen trugen Neuendorff-Bangert, Süptitz, B. Weil, Weber und Wang-Hohmann bei.

Die **vierte Mannschaft** erreichte nach zwei deutlichen 2:8-Niederlagen gegen TSG Edersheim V und SV Titania Eppenhain II, mit 7:3 den ersten Sieg in der Meisterrunde gegen die TG Weilbach II. Es spielten: Kilb, Wolf, Hofmann, Lienemann, Hoppmann, Brunne-Bahrenberg, Mollenhauer.

Handball: Gut gespielt trotz knapper Niederlage

Nach zwei eher durchwachsenen Spielen traten die **Mädchen der Handball-D1-Jugend** der HSG am vergangenen Sonntag bei der JSJ Eitville/Grün-Weiß Wiesbaden deutlich verbessert auf und steigerten sich vor allem im Angriff.

Im Laufe des Spiels steigerten sich die EppLa-Mädchen, das Selbstvertrauen kam zurück und das Team kämpfte sich mit Moral und guter Mannschaftsleistung auf zwei Tore heran. Schöne Doppelpässe, Läufe in den freien Raum und Kreuzbewegungen gaben dem Spiel deutlich mehr Qualität und daraus ergaben sich Torchancen.

Trotz der zum Teil ruppigen Gangart der Gegnerinnen, kämpften sich die HSG-Mädchen mit schönen Einzelaktionen durch und gaben nicht auf. Das Spiel endete 19:17 für die JSJ Eitville/Wiesbaden.

Bereits am Samstag war die **weibliche E1** der HSG EppLa zu Gast bei der TG Bad Soden. Nachdem kurzfristig eine neue Halle gesucht werden musste, konnte das Spiel mit Verspätung angepfiffen werden.

Die EppLa-Mädchen starteten hochmotiviert ins Spiel. In der Abwehr erkämpften sie sich immer wieder den Ball und gingen so verdient durch schöne Tore von Eva und Ina in Führung. Im Sechs-gegen-Sechs kämpften die Mädchen weiter und zeigten, dass sie dieses Spiel nicht mehr aus der Hand geben wollten.

Katharina im Tor verhinderte einige klare Torchancen und Louise und Stella erzielten

wichtige Tore. Wie erwartet spielte der Gegner auf Augenhöhe, aber die EppLa-Mädchen entschieden dank ihrer mannschaftlichen Stärke das Spiel für sich.

Es spielten: Amelie, Emma, Eva, Ina, Katharina, Malin, Luisa, Louise, Lucia, Sofia, Stella.

Handball-Vorschau HSG EppLa – Freitag, 17. März: 19:15 Uhr weibliche C-Jugend bei TV Idstein. Samstag, 18. März: 10:00 Uhr F-Jugend Turnier des TuS Holzheim, 18:00 Uhr Herren III bei MSG Katzenelnbogen-Klingelbach/Miehlen, 19:30 Uhr Herren I bei HSG Lumdata, 19:30 Uhr Herren II bei MSG Schwarzbach.

Sonntag, 19. März: 9:00 Uhr männliche D2-Jugend gegen HSG Main-Nidda in Langenhain, 9:30 Uhr männliche E gegen TuS Holzheim in Eppstein, 10:15 Uhr männliche D1 gegen JSJ Gonzenheim/Ober-Eschbach in Langenhain, 10:45 Uhr männliche E2 gegen HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten in Eppstein, 11:45 Uhr männliche D3 gegen TB Hattersheim in Langenhain, 12:00 Uhr weibliche E gegen HSG Main-Nidda in Eppstein, 13:15 Uhr weibliche C gegen TSG Oberursel II in Langenhain, 13:15 Uhr weibliche E2 gegen HSG MainHandball in Eppstein, 14:30 Uhr weibliche D gegen HSG Main-Nidda in Eppstein, 16:30 Uhr männliche A gegen PSV GW Wiesbaden in Langenhain, 18:00 Uhr Damen bei TuS Kriftel 2.

Dienstag, 21. März: 17:30 Uhr weibliche D gegen TV Idstein in Eppstein. Mehr Informationen unter <https://hsg-eppla.de/>.

Osterbasteln im Familienzentrum

Jung und Alt sind am Mittwoch, 29. März, von 15 bis 17 Uhr im Familienzentrum in der Burgstraße 18 eingeladen, unter Anleitung Kleinigkeiten für Ostern zu basteln. Anmeldung telefonisch unter 015205656300 zu den Öffnungszeiten des Familienzentrums oder per E-Mail an kontakt@familienzentrum-eppstein.de. Das Angebot ist kostenfrei, Spende erwünscht.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de
große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Main-Taunus Kreativmarkt in der Hofheimer Stadthalle

Rund 80 Aussteller bieten am kommenden Wochenende beim „Main-Taunus Handmade, Design und Kreativmarkt“ in der Hofheimer Stadthalle am Chinonplatz jede Menge Ideen und Trends zum Selbermachen und Kunsthandwerk aus aller Welt an. Neue Handarbeits- und Bastelideen, Stoffe, Wolle, Bänder, Knöpfe und viele Unikate, Perlen für individuelle Schmuckstücke, Papier, Stanzer und Sticker, außerdem Mode, Kinderkleidung, Schmuck und Zubehör werden auf der Ausstellungsfläche gezeigt. Ein Schmuckexperte schätzt alte Schmuckstücke. Kulinarische Leckereien aus Frankreich, Österreich und Deutschland runden das Angebot ab. Die Stadthalle am Chinonplatz 4 ist Samstag, 18. März, von 11 bis 18 Uhr, Sonntag, 19. März, von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 5 Euro, für Senioren, Studenten und Jugendliche, ermäßigt 4 Euro. Kinder unter 13 Jahren haben freien Eintritt.

Burgverein Eppstein: Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Eppsteiner Burgverein lädt alle Mitglieder und Interessierten zur Mitgliederversammlung am Freitag, 31. März, um 19.30 Uhr in der Kemenate auf Burg Eppstein ein.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Totenehrung; 2. Jahresbericht des Vorstands; 3. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer; 4. Aussprache über die Berichte, Entlastung des Vorstands; 5. Wahlen zum Vorstand gemäß § 9 der Satzung: a) zweiter Vorsitzender; b) Schriftführer; c) erster Beisitzer; d) dritter Beisitzer; 6. Wahl eines Kassenprüfers; 7. Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft; 8. Beratung und Beschlussfassung über Anträge von Mitgliedern.

Anträge müssen spätestens acht Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingehen; 9. Verschiedenes



Notarfachangestellte(r) (m/w/d) für Kanzlei in Eppstein im Taunus gesucht

Für die Verstärkung des Teams der Notarstelle im Herzen von Eppstein suche ich ab sofort eine Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (m/w/d) in Teilzeit mit Berufserfahrung im Bereich aller notarieller Tätigkeiten.

Geboten wird ein – wie wir finden – sehr angenehmes Arbeitsumfeld in einem kleinen Team bei angemessener Bezahlung. Ich würde mich über eine Kontaktaufnahme freuen. Bei Interesse an der Stelle bevorzuge ich das persönliche Gespräch, so dass Sie mich gerne unter 06198/5885970 anrufen können. Selbstverständlich können Sie aber auch Ihre Bewerbungsunterlagen an mich schicken. Gerne auch per E-Mail an: sekretariat@kanzlei-bielich.de

JAN HENRIK BIELICH
 Rechtsanwalt und Notar

Burgstraße 81 Tel.: 06198 / 588 59-70
 65817 Eppstein Fax: 06198 / 588 59-71
 Mail: sekretariat@kanzlei-bielich.de Net: www.kanzlei-bielich.de

Gesucht (m/w/d): Kälte-Mechatroniker | Heizungsbauer | Lüftungsbauer | Installateur | Elektriker
 deutsche Sprache in Wort und Schrift, Führerscheinklasse B
 Übertarifliche Bezahlung, Spesen, Firmenfahrzeug, Reisebereitschaft erforderlich

Kay Schlögel Klimatechnik
 Tel. 06198 - 57 1380 | service@schloegel-klimatechnik.de

Taunus-Aesthetics

 **Volkhart Krekel**
 Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
 Tel.: 06195-67 64 34
www.taunus-aesthetics.com



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
 Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autoglaseinbau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen

seit **25** Jahren





ING.-BÜRO Singer
 Lochmühle 1
 65527 Niedernhausen
 FON 06127-79480

→ an der Landstraße von Niedernhausen Richtung Idstein

 **THOMAS HICKEL**
Gas- und Wasserinstallation
 Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
 Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
 Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Hausarztpraxis | In der alten Schule
 Hauptstr. 67 | 65817 Eppstein-Vockenhausen | Tel. 06198 - 18 69

Liebe Patienten, wir machen **Urlaub von Dienstag, 11., bis einschließlich Freitag, 14. April 2023.**
 Die Vertretung übernehmen die dienstbereiten Eppsteiner Kollegen.
 Wir wünschen **frohe Ostern** und erholsame Ferien.

Das Team der Hausarztpraxis
Dr. med. Frank Conrady
 Facharzt für Anästhesiologie und Allgemeinmedizin
 Akupunktur | Notfall- & Palliativmedizin



Es gibt Menschen, die durch nichts zu ersetzen sind.
Es tut gut zu erfahren, wie viele Menschen Egon kannten,
schätzten und gern hatten.

Egon Reininger

* 8. Mai 1936 † 20. Februar 2023



DANKE

für eine stumme Umarmung,
für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für Blumen und Kränze,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Besonderen Dank der Pietät Ernst Bestattungen
Niedernhausen für die gute Betreuung und Herrn
Marvin Trost für die einfühlsame Traueransprache.

Elisabeth Reininger
sowie alle Angehörigen und Freunde

Niedernhausen, im März 2023

Ambulanter Pflegedienst *Lilie*
Hauptstraße 106 · Eppstein
Unser Dienstangebot

- Alle medizinische Leistungen
- Hauswirtschaftl. Versorgung
- 24-Stunden-Betreuung
- zugelassen zu allen Kassen

Telefon 0 61 98 - 58 76 49 und 58 86 36; Fax - 57 68 03
www.pflegedienst-lilie.de

Holz- und Bringservice
Anderungs-Schneiderei *Satici*
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Online-Anzeigen in der EZ:
www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html
und **NEU** auf der
Startseite im Slider

BESTATTUNGEN ERNST
Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Raumausstattung + Polsterei

INSIDE GmbH

Meisterbetrieb

Polstern, Textile Wandbespannung, Gardinen und
Dekorationen, Bodenbeläge, Sonnenschutzanlagen
Eigene Werkstätten

Frankfurter Str. 49
65779 Kelkheim
Internet: www.inside-raumausstattung.de
E-Mail: office@inside-raumausstattung.de

Tel. (0 61 95) 90 21 91
Fax (0 61 95) 90 21 92

BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt
www.pietaet-conrady-zimmermann.de
(0 61 98) 85 12

Für Schüler:

Wir suchen Vertreter/ Nachwuchs für unsere Austräger (m/w) in Ehlhalten
als Vertretung in den Ferien oder längerfristig für festen Teilbezirk.
Termin: 1x wöchentlich donnerstags.
Wir freuen uns auf euren Anruf oder E-Mail:
Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Telefon (0 61 98) 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/ **81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
 Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
 in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht
 Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
 Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook! 

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.



Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

*Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar*



Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen • Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

BREMTHAL

Richtig große DHH Bj. ca. 1980 in guter gepflegter Wohnlage, Wfl. ca. 190 m², Garage, Grdst. ca. 404 m² groß. Ideal für die große Familie. Gute Bausubstanz, muss kompl. renoviert werden. Energieausweis ist beantragt. € 560.000,-.



ralf weber Immobilien

Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
 Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

2x 1-Zi.-Whg. in Eppstein/Altstadt

möbliert, Dusche/WC, Waschmaschine vorh.. **Tel. 0178 / 337 15 13**

Energieberatung
 Energieausweise · Energiecheck
 BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
 Gebäudeenergieberater der HWK
 Energieberater für Baudenkmale
 Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
 (06198) 57 09 66 · 0173/791 1750





Deutsches Rotes Kreuz
 Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein

Secondhand für Alle

- + Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
- Spielsachen, Babyartikel...

- + Spielecke
- + Kindergeburtstage
- + Ehrenamt und Soziale Projekte

Wir sind für Sie da! + 50% Rabatt für Anspruchsberechtigte

Öffnungszeiten:
 Mo – Fr 10.00 – 13.00 Uhr
 Di + Fr auch 15.00 – 18.00 Uhr

DRK-Laden
 Burgstr. 27 · Eppstein
 Tel. (0 61 98) 588 00 04

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. **(06192) 2004362** oder Mobil **016090203326**
 E-Mail halil.yilmaz@web.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Gärtner sucht Arbeiten aller Art, Hausmeisterservice

Tel. **(06192) 2005825** oder **0171 5483791**

Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.
Tel. 0173 319 09 04

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde



Herzlichen Dank

allen, die ihr im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenken, ihr Achtung und Wertschätzung entgegenbrachten, ihr auch am Ende ihres Lebensweges zur Seite standen, ihr im Tod auf vielfältige Weise die Ehre erwiesen und uns ihre Anteilnahme und Verbundenheit erfahren ließen.

Ein besonderer Dank gilt Dr. Markus Rill und seinem Team für die jahrelange ärztliche Betreuung sowie dem Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal, für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

Melanie Ickstadt

† 18. Februar 2023

Im Namen aller Angehörigen
Roswitha Heres

Bremthal, im März 2023

Gärtner (Fachmann) sucht Arbeit z.B. Bäume fällen, Hecken schneiden, Platten / Pflaster legen. Alles, was mit dem Garten zu tun hat. **T. 0172 658 56 46**

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
 Schließ-Anlagen · Tresore
 Wintergärten · Fenster · Türen
 Briefkästen · Stempel · Gravuren
 autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Hächster Str. 10
 ☎ (06195) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de

Mobiles Friseurstudio
me. Alicia Ickstadt
Meisterin im Friseurhandwerk
Ein **Friseurbesuch ohne Stress**
und Hektik. Keine langen Warte-
zeiten, keine unnötigen Ausga-
ben für Taxifahrten oder die
nervige Parkplatzsuche.
Termine bei Ihnen zu Hause
nach Vereinbarung:
01575 155 2022
www.bremthalerbeautystudio.com

Kino
Kelkheim
mehr als Film...
2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 16.03.2023

Banshees of Inisherin

Täglich 20.00 Uhr
(Montag in OV)

Lucy ist jetzt Gangster

Samstag und Sonntag 15.00 Uhr
Freitag bis Montag 17.00 Uhr

Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war...

Donnerstag bis Sonntag 19.30 Uhr

Im Westen nichts Neues

Oscar Gewinner 2023

Montag bis Mittwoch 19.30 Uhr

Mumien Ein total verwickeltes Abenteuer

Freitag bis Montag 16.30 Uhr

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- ☐ Verkauf / Verlegung
- ☐ **Komplett-Bad-Sanierung**
- ☐ **Balkon- / Terrassensanierung**
- ☐ **Bodenbeläge u. -beschichtung**
- ☐ **Wasserschaden-Sanierung**
- ☐ **Fliesenreparaturen**
- ☐ **Fliesen und viel mehr...**

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

IT-HILFE
Timo Schlögel

stud. **Unterstützung** bei Ihren IT-Angelegenheiten - inkl. **Beratung u. Verkauf** (PC, Router, Drucker, Handy u.v.m.)
Gerne helfe ich bei der Router-Konfiguration für den **neuen Glasfaser-Anschluss**. www.ithilfe-ts.de
Tel. 06198 - 6090237

STYLE FRISEUR
EPPSTEIN

Tel. 0177 57 67 744

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 9.30 - 18.30 Uhr
Inh. Ali Arslan

Neueröffnung
Hauptstr. 105 - 107
65817 Eppstein

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenstern, Rollläden & Markisen



Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten

Telefon: 06198 / 8342
Telefax: 06198 / 1279

gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst

Ernst FENSTERBAU

info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Göttbauer
Ihr Fachmann für Innen und Außen

- Putz • Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17 65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 - 90 38 88 Fax 0 61 27 - 90 38 86
GoeFarbenwelt@aol.com

...ran ans Werk Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

Fußbodenfachbetrieb
Celiker GmbH
Tel. 0174 3204279
www.mc-fussbodenbau.de

www.
PC-Stein.DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

SOLAREZA
SOLARENERGIE FÜR ALLE

Photovoltaik Stromspeicher Wallboxen Wärmepumpen **NEU in Eppstein**

Solarstromerzeugung in 2023 ist schon günstiger als Netzstromkosten.
Worauf wartest du noch?
Wir haben für jede eine Lösung.

Hauptstraße 73
65817 Eppstein/Taunus
www.solareza.de
info@solareza.de
0 61 98-588 30 42

Suchen Reinigungskräfte m/w
in Teilzeit ab sofort im Raum Eppstein. Wir sprechen auch Ukrainisch und Russisch, Deutschkenntnisse von Vorteil. Arbeitszeit je 2 Std./Tag Mo - Sa, 6 - 8 Uhr. Fa. Grigorian, Tel. 0176 - 72 14 91 15

Seriöse Einkäuferin
Leder und Pelze jeder Art bis 7000 € in Verbindung mit Gold Zahle Goldpreis 60,- €/g
Bruchgold, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren
Erbschaftsnachlässe, Porzellan, Bilder, Figuren, Bleikristalle, Gläser, Hausgeräte, Schmuckkästen, Teppiche, alte Schuhe, Haushaltsauflösungen. Modeschmuck, Silber, Perlen, Zinn
Kostenlose Anfahrt, zahle absolute gute Preise, zu 100% seriös und diskret, Barzahlung vor Ort 100%
Mo. - So. von 8 - 20 Uhr
Tel. 0 61 96 - 402 07 05

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz • Anstrich • Tapeten • Bodenbeläge
Trockenausbau • Wärmedämmschutz • Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 • Fax: 0 61 98 / 50 01 19

Elektro Schießler
Elektroinstallation

Planung • Beratung • Ausführung
Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung • Stark- und Schwachstrom
Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung
Wiesbadener Str. 4 • Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 • Fax (0 61 98) 74 24